

# Russlands militärpolitisches Fazit 2025

## zur Erweiterten Sitzung des Kollegiums des Verteidigungsministeriums der RF

Sicherheitspolitik im Diskurs (VIII)

### Vorwort des Herausgebers

- Zum Thema und zu den Einzelbeiträgen 3

### Dokumentation

*Stenogramm* vom 17. Dezember 2025

(Übersetzt a. d. Russischen: Rainer BÖHME)

- **Zur Erweiterten Sitzung des Kollegiums  
des Verteidigungsministeriums der RF (2025)**
  - Inhalt: Kurzübersicht: 5
  - **Rede des Präsidenten der RF** W. PUTIN 6
  - **Bericht d. Verteidigungsministers** A. BELOUSSOW 13
  - **Allgemeine Anmerkungen** W. PUTIN 37

### Textoriginale (russisch)

- Stenogramm der Kollegiumssitzung d. VM, Moskau  
Redebeiträge W. PUTIN, A. BELOUSSOW. 17.12.2025 42–76

## Anmerkungen zur Übersetzung und Redaktion

Die Übersetzung folgt jeweils den fremdsprachigen Originalen. Militärische Begriffe entsprechen den Empfehlungen im Militärwörterbuch Russisch–Deutsch (1979).

Die semantische Unterscheidung der Wörter 'russisch' (russ. 'русский' – sprachliche Ethnie) und 'rusländisch' (ru. 'российский' – Russland als Vielvölkerstaat) ist in der Übersetzung zur semantischen Klarheit der politischen Aussage in der Schreibweise berücksichtigt. Bezeichnungen sind aussprachenah transkribiert.

Hervorhebungen und Zwischenüberschriften in den Texten wurden vom Übersetzer eingefügt. Dokumente und Institutionen sind in Anführungszeichen oder in *kursiv* gesetzt und Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig verwendete Begriffe sind in Versalien abgekürzt. Erklärungen und Ergänzungen des Übersetzers sind in eckigen Klammern [...] und Fußnoten gezeigt.

Die deutsche (Arbeits-)Übersetzung aus dem Russischen umfasst:

- *Mitschrift/Stenogramm* (ru) Redebeitrag des Präsidenten d. RF vom 17.12.2025.
- *Mitschrift/Stenogramm* (ru) Bericht des Verteidigungsministers vom 17.12.2025.
- *Mitschrift/Stenogramm* (ru) Allg. Anmerkungen des Präsidenten vom 17.12.2025.

In: Portal der Präsidialverwaltung der RF, veröff. 17.12.2025. Abruf am 17.12.2025.  
(<http://www.kremlin.ru/events/president/news/78801>)

Für Sprachkundige stehen die Originaltexte (russ.) über o. a. Weblink oder auch im Schlussteil dieser Ausgabe bereit. ●

## **Vorwort** des Herausgebers

Zum Thema und zu den Einzelbeiträgen

In bisher fünfzig Ausgaben sind seit dem Jahr 2017 wissenschaftliche Autoren- und sicherheitspolitische Auslandsbeiträge und Offizialdokumente in deutschsprachiger Übersetzung als *Dresdener Gesammelte Kommentare zur Sicherheitspolitik* (dgksp) Online erschienen und zum Meinungsstreit bereitstellt.

Im Focus der vorliegenden Ausgabe Nr. 50 der *DGKSP-Diskussionspapiere* steht die **Erweiterte Sitzung des Kollegiums des Verteidigungsministeriums der RF** vom 17. Dezember 2025 in Moskau, deren voller Textinhalt im deutschsprachigen Medienbereich bisher nicht verfügbar war. Die Sprachbarriere lässt vermuten, dass militärpolitische Aussagen<sup>1</sup> der Führungselite Russlands kaum im vollen Umfang wahrgenommen werden und nur Zweit- oder Drittquellen zur Kenntnis gelangen.

Die beiden Hauptakteure der Sitzung, Präsident W. W. PUTIN und Verteidigungsminister A. R. BELOUSSOW, haben über **Russlands militärpolitisches Fazit 2025** ausführlich referiert, darunter zum Verlauf des Krieges in der Ukraine.

Zwar ist in ihren Redebeiträgen (nur) von der 'Speziellen Militäroperation' zu lesen, aber schon zur Kollegiumssitzung 2024 tauchte in abschließenden Anmerkungen Putins die militärpolitisch korrektere Bezeichnung 'Krieg' in folgendem Wortlaut auf: „Wir befinden uns nicht im Krieg mit dem ukrainischen Volk, sondern mit dem neonazistischen Regime in Kiew, das 2014 die Macht an sich gerissen hat.“<sup>2</sup> Die Quelle der Macht sei ein Staatsstreich.

Die veröffentlichten Mitschriften/Stenogramme gewähren dem Leser Einblick auf russländische Bewertungen, die – mit bilanzierendem Rückblick auf 2025 – zu Aussagen über die militärpolitischen, militärischen und militärtechnischen Aufgaben für 2026 und für die mittelfristige Zukunft in einem Staatlichen Rüstungsprogramm (GPW-36) geführt werden. [S. 23 ff.]

Der kurze Redebeitrag des Präsidenten ist auf fünf Schwerpunkte konzentriert: das militärstrategische Lagebild in der Speziellen Militäroperation, die Stärkung der Streitkräfte der Russischen Föderation (RF), die geopolitische Bedrohungslage, die Aufgaben im Bereich des militärischen Aufbaus sowie die soziale Garantien für Militärangehörige und ihre Familien. [S. 6 ff.]

---

<sup>1</sup> Siehe Kollegiumssitzung VM 2022. In: *DGKSP-Diskussionspapiere* Nr. 30, Dresden 2023. Abruf am 29.12.2025. <https://slub.qucosa.de/api/qucosa%3A83151/attachment/ATT-0/>  
Siehe: *Zur Erweiterten Kollegiumssitzung 2023 des VM der RF*. In: *Das Blättchen*. dgksp-dp Auszug XLI, Dresden 2023. Abruf am 29.12.2025. <https://das-blaettchen.de/wordpress/wp-content/uploads/2024/01/41-SoA-2023-dgksp-dp-KollegiumVM-de-Auszug-XLI-271223.pdf>

<sup>2</sup> Siehe Kollegiumssitzung VM 2024. In: *DGKSP-Diskussionspapiere* Nr. 44.2, Dresden 2025, S. 36. Abruf 29.12.2025 <https://slub.qucosa.de/api/qucosa%3A99251/attachment/ATT-0/>

Verteidigungsminister A. BELOUSSOW bekräftigt in seinem Bericht die Einschätzung des Präsidenten über die vollständigen Erlangung der strategischen Initiative durch die 'Vereinte Gruppierung der Truppen' an allen Frontabschnitten. [S. 13 ff.] Eine näher spezifizierte militärische Zielstellung im Ukraine-Konflikt wird nicht benannt. Die im Istanbul-Memorandum<sup>3</sup> Russlands (2. Juni 2025) benannten (territorialen) Forderungen zur Beilegung der Ukraine-Krise könnten zu einer Ziel-Interpretation dienen, dürften zur Gesamtbewertung aber kaum ausreichen.

Anhand vieler Kennzahlen wird gegliedert nach 10 vorrangigen Tätigkeitsrichtungen (2024 – 'prioritäre Richtungen') das Fazit für das Verteidigungsministerium und die Streitkräfte Russlands dargelegt. Im Jahr 2025 sei in der SMO das Gefechtpotenzial der Streitkräfte der Ukraine um ein Drittel reduziert worden. [S. 15 f.] Dagegen sei die personelle und materielle Auffüllung der eigenen Streitkräfte stabil. [S. 16 f.]

Beachtung verdient die Einschätzung, dass sich im Laufe der SMO der Charakter der Führung von Gefechtshandlungen erheblich verändert hätte. Das zeige sich am beidseitigen massenhaften Einsatz unbemannter Systeme [S. 17 ff.], bei der transparenten Lagerdarstellung in Echtzeit [S. 20], beim taktischen Verfahren der SKU 'Drohnenlinie' [S. 18 f.] sowie bei Schlägen in die Tiefe Russlands [S. 20 f.].

Weitere Schwerpunktrichtungen im Ministerbericht betreffen die fortgesetzte umfangreiche Modernisierung der Streitkräfte [S. 21 ff.], und die Anstrengungen zur Modernisierung des militärischen Bildungssystems. [S. 24 ff.]

Mit einigen „allgemeinen Anmerkungen“ [S. 37 ff.] nach dem Bericht des Ministers bemüht sich PUTIN wiederholt, insbesondere seine Thesen von einer „Illegitimität des Regimes in Kiew“ und einer Mitverantwortung der Biden-Regierung und ihrer „europäischen Handlanger“<sup>4</sup> für den Konflikt zu erklären. [S. 39 f.]

Insgesamt wurden in großer Ausführlichkeit vor dem doch militärisch dominierten Kollegium Konflikt-Konsequenzen für die Streitkräfte analysiert: die medizinische Sicherstellung [S. 27 f.] und die Suche nach Vermissten [S. 30] sowie die soziale Absicherung der Militärangehörigen und ihrer Familien. [S. 28 ff.]

Dringend erforderliche Vorschläge hin zu forcierten Bemühungen zur Beilegung des bewaffneten Ukraine-Konflikts sowie zu einer medialen und politischen Koalition von Vernunft und Realismus sind im Stenogramm kaum auszumachen. ●

Dr. Rainer Böhme

31. Dezember 2025

---

<sup>3</sup> *Vorschläge der Russischen Föderation* (Memorandum v. 2. Juni 2025) zur Beilegung der Ukraine-Krise. In: *DGKSP-Diskussionspapiere* Nr. 44.2, Dresden 2025, S. 41–44.

Abruf am 29.12.2025 <https://slub.qucosa.de/api/qucosa%3A99251/attachment/ATT-0/>

<sup>4</sup> Der ZDF-Auslandskorrespondent Felix Klauser bezog sich in der Nachrichtensendung „Heute“ am 19.12.2025, 19:00 (bei 8:30) auf dieses Putin-Zitat. Siehe unten, Fußnote S. 39.

<https://www.zdf.de/play/magazine/heute-19-uhr-102/heute-19-uhr-vom-19-dezember-2025-100>

# Zur Erweiterten Sitzung des Kollegiums des Verteidigungsministeriums der RF (2025)

Wladimir PUTIN und Andrej BELOUSSOW nahmen am **17. Dezember 2025** an einer Erweiterten Sitzung des Kollegiums des Verteidigungsministeriums der RF teil. Die Veranstaltung fand im Nationalen Führungszentrum für Verteidigung der RF statt.

Hier folgt als (Arbeits-)Übersetzung a. d. Russischen die veröffentlichte Mitschrift der Redebeiträge des Präsidenten Russlands und des Verteidigungsministers.

## **Inhalt** (Kurzübersicht – Zwischenüberschriften d. Übers.)

- **Rede des Präsidenten der RF** S. 6
  - Militärstrategisches Lagebild der SMO;
  - Stärkung der Streitkräfte der RF;
  - Geopolitische Bedrohungslage;
  - Aufgaben im Bereich des militärischen Aufbaus;
  - Soziale Garantien für Militärangehörige und ihre Familien.
  
- **Bericht des Verteidigungsministers** S. 13

Zehn Vorrang-Richtungen – Bilanz 2025 und Aufgaben 2026:

  - 1- Erreichung der Ziele in der Speziellen Militäroperation:  
(Territorium-Gewinn, Potenzial der Ukraine, Auffüllung der SK).  
Besonderheiten des Gefechts:  
(Unbemannte Systeme, SKU-‘Drohnenlinie’ u. Schutz d. Nachschubs, Transparente Lagedarstellung in Echtzeit, SKU-Schläge in die Tiefe).
  - 2 Weitere Modernisierung der SK  
(Nuklear-SK, Strukturänderungen, Bewaffnung, IT-KI-Systeme).
  - 3 Modernisierung des militärischen Bildungssystems.
  - 4 Medizinische Sicherstellung für Militärangehörige und ihre Familien.
  - 5 Soziale Absicherung für Militärangehörige und ihre Familien.
  - 6 ‘Feedback’-System für Militärangehörige und ihre Familien.
  - 7 Militärische und militärtechnische Zusammenarbeit.
  - 8 Militärbau- und Immobilienkomplex.
  - 9 Interne ministerielle Prozess-Optimierung.
  - 10 Schaffung einer einheitlichen digitalen Umgebung im VM.
  
- **Allgemeine Anmerkungen des Präsidenten** S. 37

Übersetzung<sup>5</sup> aus dem Russischen: Rainer Böhme

Quelle: Portal der Präsidentialverwaltung, Moskau, veröffentlicht am 17.12.2025, 15:10.<sup>6</sup>

Erweiterte Sitzung des Kollegiums des Verteidigungsministeriums der RF  
Stenogramm (Teil 1)

## Rede des Präsidenten der RF

**Wladimir Putin:** „Sehr geehrter Andrej Remowitsch! Sehr geehrte Genossen!

Heute werden wir im Rahmen der erweiterten Sitzung des Verteidigungsministeriums die Ergebnisse der Arbeit der vergangenen Periode diskutieren und die Schwerpunktaufgaben für die Entwicklung der Streitkräfte und die Stärkung der Verteidigungsfähigkeit des Landes festlegen.

### Militärstrategisches Lagebild der SMO

Ich möchte darauf hinweisen, dass das zu Ende gehende Jahr eine wichtige Etappe der Lösung der Aufgaben der Speziellen Militäroperation [SMO]<sup>7</sup> war. Die Russländische Armee hat die strategische Initiative an der gesamten Front errungen und hält sie fest in ihren Händen.

Unsere Truppen rücken selbstbewusst vor und vernichten den Gegner, seine Gruppierungen und Reserven, darunter auch die sogenannten ‘Elitetruppenteile und -verbände’, die in westlichen Militärzentren ausgebildet und mit moderner ausländischer Technik und Bewaffnung ausgerüstet wurden.

In diesem Jahr wurden bereits über 300 Ortschaften befreit, darunter auch große Städte, die vom Gegner zu Befestigten Knoten mit dauerhaften Befestigungs-

---

<sup>5</sup> Anmerkungen zur Übersetzung und Redaktion: Die semantische Unterscheidung der Wörter im Text ‘russisch’ (ru. ‘русский’ – sprachliche Ethnie) und ‘russländisch’ (ru. ‘российский’ – Russland als Vielvölkerstaat) ist in der Übersetzung zur semantischen Klarheit der politischen Aussage in der Schreibweise berücksichtigt. Militärische Fachbegriffe entsprechen dem Militärwörterbuch Russisch–Deutsch (Berlin 1979). Bezeichnungen sind aussprachenah transkribiert. Hervorhebungen und Zwischenüberschriften in den Texten wurden vom Übersetzer eingefügt. Dokumente und Institutionen sind in *kursiv* gesetzt und Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig verwendete Begriffe sind in Versalien abgekürzt. Erklärungen und Ergänzungen des Übersetzers sind in eckigen Klammern [...] und Fußnoten gezeigt.

<sup>6</sup> Mitschrift/Stenogramm: *Erweiterte Sitzung des Kollegiums des Verteidigungsministeriums*. (ru) Стенограмма: Расширенное заседание коллегии Министерства обороны. In: Portal der Präsidentialverwaltung der RF, veröffentlicht am 17. Dez. 2025. Abruf am 17. Dez. 2025. <http://www.kremlin.ru/events/president/news/78801>

<sup>7</sup> Spezielle Militäroperation [SMO]; im russ. Orig. – Специальная Военная Операция (СВО) [Spezialnaja Wojennaja Operazija].

anlagen ausgebaut worden waren. Sie konnten sich nicht behaupten und waren dem Mut und der Kriegskunst unserer Kämpfer machtlos ausgeliefert.

Die in den letzten Monaten besetzten Stellungen, die geschaffenen Brückenköpfe und natürlich die in den Kämpfen gewonnenen einzigartigen taktischen und operativen Erfahrungen beim Durchbruch der tiefen Verteidigung des Gegners ermöglichen es, das Angriffstempo in strategisch wichtigen Richtungen zu erhöhen. Wir sind stolz auf die Heldentaten unserer Soldaten und Offiziere, die an der vordersten Front kämpfen, auf alle, die Russland und die Sicherheit der Bürger des Landes verteidigen.

Ich möchte unsere nordkoreanischen Kampfgefährten nennen. Auf Beschluss des Vorsitzenden der Staatsangelegenheiten der DVRK, Kim Jong-un, wurden sie zur Befreiung der Region Kursk entsandt und kämpften Seite an Seite mit russländischen Militärangehörigen tapfer und mutig gegen den Gegner. Sie beteiligten sich an der großmaßstäbigen und äußerst schwierigen Arbeit der Minenräumung im befreiten Gebiet Kursk.

Es ist unsere Pflicht, all unserer gefallenen Kampfkameraden zu gedenken und ihre Familien, ihre Kinder und Eltern zu unterstützen. Der Staat wird dafür alles Notwendige tun. Ich bitte Sie, den für das Vaterland Gefallenen mit einer Schweigeminute zu gedenken.

Sehr geehrte Teilnehmer der Kollegiumssitzung!

Wir wissen, dass hinter dem Kiewer Regime das Potenzial der Mitgliedsländer des weltweit größten militärpolitischen Blocks, der NATO, steht. Es werden kontinuierlich umfangreiche militärische Hilfe geleistet, Berater, Ausbilder und Söldner entsandt und Geheimdienstinformationen weitergegeben.

#### Stärkung der Streitkräfte der RF

Unter solch schwierigen Bedingungen zeigen unsere Truppen große Gefechtsfähigkeit und hohen Ausbildungsstand. Die Möglichkeiten der russländischen Armee werden ständig weiterentwickelt, die Stärkung der Streitkräfte wird seit Jahren kontinuierlich fortgesetzt.

Ich meine damit die Auffüllung ihres Kampfbestandes, die qualitative Vervollkommnung im militärischen Führungssystem, in der operativen und Gefechtsausbildung und natürlich die Steigerung der Effektivität der Verteidigungsindustrie, die viele Produktions- und Technologieprozesse schnell umgestellt hat und nachgefragte Produkte in immer größeren Mengen herstellt.

Dank der präzisen Arbeit des Verteidigungsindustrie-Komplexes [VIK] werden Armee und Flotte rechtzeitig mit moderner Bewaffnung und Technik ausgestattet. Die Landstreitkräfte erhalten Raketenkomplexe und Artilleriesysteme mit hochpräzisen Bekämpfungsmitteln, Sperrmunition, verschiedene Arten von Drohnen und Robotertechnik.

Die Luft- und Raumfahrtstreitkräfte erhalten verbesserte Raketen und Flugzeugbomben mit einem steuerbaren Planungs- und Korrekturmodul, die auch unter schwierigen Störbedingungen effektiv eingesetzt werden können. Viele von Ihnen wissen, wie weit in letzter Zeit die Effektivität gesteigert wurde – manchmal sogar um über 80 Prozent. Ich möchte mich bei allen bedanken, die daran mitgewirkt haben. Das ist echte Hilfe, echte Unterstützung.

In diesem Jahr wurde die Flotte mit neuen U-Boote erweitert, darunter auch das strategische Raketen-U-Boot „Knjas Posharskij“ [‘Fürst Posharskij’] sowie 19 Überwasserschiffe und Boote.

Erfolgreiche Tests wurden mit der strategischen Flügelrakete „Burewestnik“ [‘Sturmvogel’] mit unbegrenzter Reichweite und dem unbemannten Unterwasserapparat „Posejdon“ durchgeführt. Dank der Nutzung eines Kernenergieblocks werden diese Komplexe lange einzigartig und unübertroffen bleiben und Russland für Jahrzehnte strategisches Gleichgewicht, Sicherheit und globale Positionen sichern. Wir werden weiter an den Komplexen arbeiten, sie weiterentwickeln, vervollkommen und verbessern; aber sie sind bereits vorhanden.

Bis Ende des Jahres [2025] wird ein Mittelstrecken-Raketenkomplex mit der Hyperschallrakete „Oreschnik“ in das Diensthabende System übernommen. Im November 2024 wurde sie zum ersten Mal im Gefechtseinsatz getestet.

Das hohe Ausbildungsniveau der Truppenteile und Verbände und ihre Fähigkeit, auch komplizierteste Aufgaben zu lösen, werden auch im Rahmen regelmäßig durchgeführter Übungen bestätigt, an denen auch unsere ausländischen Verbündeten und Partner teilnehmen, denen wir die im Rahmen der SMO gewonnenen Erfahrungen weitergeben.

Ich möchte hier die guten Ergebnisse der gemeinsamen strategischen Übung „Sapad-2025“ hervorheben. Alle Aufgaben zum Schutz des ‘Unionsstaates’ [Russland–Belarus] vor potenzieller äußerer Aggression wurden erfolgreich bewältigt.

## Geopolitische Bedrohungslage

Heute sehen wir, dass die geopolitische Lage in der Welt weiterhin angespannt ist und in einigen Regionen sogar kritisch wird. Die Nato-Staaten bauen ihre Offensivkräfte aktiv aus und modernisieren sie, entwickeln und stationieren neue Waffenarten, auch im Weltraum.

Gleichzeitig werden den Menschen in Europa Ängste vor einem unvermeidlichen Zusammenstoß mit Russland eingepflegt: Man müsse sich auf einen großen Krieg vorbereiten. Verschiedene Persönlichkeiten, die offenbar verantwortungsvolle Positionen innehatten oder noch immer innehaben, scheinen ihre Verantwortung einfach vergessen zu haben.

Sie lassen sich von irgendwelchen momentanen, persönlichen oder gruppenbezogenen politischen Interessen leiten, nur nicht von den Interessen ihrer Völker, und schüren damit zunehmend die Hysterie. Ich habe schon mehrfach gesagt: Das ist eine Lüge, Unsinn, einfach Unsinn über eine angebliche russländische Bedrohung für europäische Länder. Aber das geschieht ganz bewusst.

Die Wahrheit ist, dass Russland selbst unter schwierigsten Umständen, solange auch nur die geringste Chance bestand, stets bis zum Schluss versucht hat, diplomatische Lösungen für Widersprüche und Konflikte zu finden. Die Verantwortung dafür, dass diese Chancen nicht genutzt wurden, liegt allein bei denen, die daran glaubten, dass man mit uns nur in der Sprache der Stärke reden kann.

Auch heute treten wir für den Aufbau einer für beide Seiten vorteilhaften und gleichberechtigten Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten und den europäischen Staaten sowie die Formierung eines einheitlichen Sicherheitssystems in der gesamten eurasischen Region ein. Wir begrüßen die Fortschritte, die im Dialog mit der neuen amerikanischen Regierung erzielt wurden. Leider kann man das von derzeitigen Regierungen der meisten europäischen Länder nicht behaupten.

Dabei sind wir uns bewusst, dass in jeder internationalen Situation unsere Streitkräfte der wichtigste Garant für Souveränität und Unabhängigkeit Russlands, für seine Sicherheit und Zukunft sowie für die strategische Parität bleiben. Und wie ich bereits gesagt habe, müssen wir systematisch an ihrer Stärkung arbeiten. Was möchte ich besonders hervorheben, welche Aufgaben sollen im Bereich des militärischen Aufbaus gestellt werden, auch unter Berücksichtigung der Dynamik der Situation an der Front?

### Aufgaben im Bereich des militärischen Aufbaus

Erstens: Die Ziele der SMO werden auf jeden Fall erreicht werden. Wir würden es bevorzugen, die Ursachen des Konflikts mit Hilfe der Diplomatie zu beseitigen. Wenn jedoch die gegnerische Seite und ihre ausländischen Schutzherren sich weigern, über den Kern der Sache zu sprechen, dann wird Russland die Befreiung seiner historischen Gebiete auf militärischem Wege erreichen. Die Aufgabe der Schaffung und Erweiterung einer Sicherheitspufferzone wird ebenfalls konsequent angegangen werden.

Zweitens muss die Modernisierung unserer Streitkräfte zügig und qualitativ hochwertig fortgesetzt werden – vor allem im Rahmen des neuen staatlichen Rüstungsprogramms für die Jahre 2027–2036, an dem derzeit gearbeitet wird.

Dabei habe ich bereits mehrfach gesagt: Die Erfahrungen aus der SMO, neue Tendenzen in der Taktik der Führung von Gefechtshandlungen und in den sich rasant entwickelnden Militärtechnologien müssen so weit wie möglich berücksichtigt werden.

Zu den Schlüsselrichtungen des staatlichen Programms gehören: Luftabwehr- und Raketenabwehrsysteme, Mittel der Führung und zur elektronischen Kampfführung [EloKa] sowie unbemannte Systeme in allen Sphären.

Und natürlich hat die Vervollkommnung der strategischen Nuklearstreitkräfte für uns Priorität. Wie bisher werden sie eine wichtige Rolle zur Abschreckung von Aggressoren und der Aufrechterhaltung des Kräftegleichgewichts in der Welt spielen.

Heute wird in Russland der Tag der Strategischen Raketentruppen begangen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich den Veteranen, dem Personal und den Zivilbeschäftigten der Strategischen Raketentruppen zu ihrem beruflichen Feiertag gratulieren und Ihnen viel Erfolg und alles Gute wünschen.

Drittens muss die russländische Armee weiterhin an der Spitze des technologischen Fortschritts stehen, was bedeutet, dass Robotertechnik, Informationstechnologien und neue Materialien beschleunigt in die Streitkräfte eingeführt und der Einsatz von Technologien der künstlichen Intelligenz in Führungssystemen und autonomen Gefechtskomplexen ausgeweitet werden muss.

Viertens ist es wichtig, die Orbitalgruppierung mit Raumfahrzeugen der neuen Generation auszustatten. Dadurch sollen die Streitkräfte über superschnelle und geschützte Kommunikationskanäle verfügen. Die Qualität der Versorgung mit Aufklärungsinformationen und präzisen Navigationsdaten ist zu verbessern.

Darüber hinaus wurde im Mai dieses Jahres die Strategie zur Entwicklung der Seekriegsflotte bis 2050 verabschiedet, in der ihre Zukunftsperspektiven festgelegt sind. Die konsequente und zeitnahe Umsetzung der Festlegungen aus der Strategie wird es ermöglichen, die Seekriegsflotte zu modernisieren und die Effektivität der Erfüllung ihrer Kampfaufgaben auf allen Kriegsschauplätzen zu steigern.

Und schließlich sollten wir die militärische und militärtechnische Zusammenarbeit mit anderen Ländern – unseren Verbündeten und Partnern – weiter aktiv ausbauen und das System der kollektiven Sicherheit und des Unionsstaates [Russland–Belarus] vervollkommen. Insgesamt ist die Arbeit in dem Bereich ein wichtiger Faktor zur Stärkung der regionalen und internationalen Sicherheit. Verehrte Genossinnen und Genossen!

Eine der Prioritäten des Staates ist die Ausweitung der sozialen Garantien für die Teilnehmer der SMO und ihre Familienangehörigen, für alle unsere Militärangehörigen.

#### Soziale Garantien für Militärangehörige und ihre Familien

Im vergangenen Jahr haben das Verteidigungsministerium und der staatliche Fonds „Verteidiger des Vaterlandes“ viel unternommen, um die Qualität der medizinischen Versorgung und der Hilfe für verwundete Militärangehörige zu verbessern, Fragen ihrer Rehabilitation und Beschäftigung zu klären, zeitnahe Zahlungen sicherzustellen und andere, darunter zusätzliche Maßnahmen zur sozialen Unterstützung der Familien, Kinder und Eltern von gefallenem Militärangehörigen umzusetzen.

Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass es hier noch viel zu tun gibt. Bei der Vorbereitung der Live-Sendung wurde deutlich, dass viele Fragen zu diesen Themen eingehen. Wir werden mit der Leitung des Verteidigungsministeriums sicherlich noch einmal darauf zurückkommen.

Besonders hervorzuheben ist die heldenhafte Arbeit der Militärärzte und medizinischen Fachkräfte, die manchmal Unmögliches leisten, um unsere Militärangehörigen zu retten und sie nach der Behandlung wieder in den Dienst zu bringen. Es wurden einzigartige Erfahrungen bei der medizinischen und psychologischen Versorgung von Militärangehörigen mit Verletzungen, Traumata und Krankheiten im Zusammenhang mit Gefechtshandlungen gesammelt.

Diese Erfahrungen müssen nicht nur in die Arbeit der militärmedizinischen Einrichtungen, sondern auch in die des zivilen Gesundheitswesens einfließen und auf gesetzgebender Ebene verankert werden.

Selbstverständlich muss auch die Arbeit zur Indexierung der Soldzahlungen für Militärangehörigen fortgesetzt werden, und das Tempo der Bereitstellung von Dauer- u. Dienstwohnungen darf nicht nachlassen. Jeder Verteidiger des Vaterlandes muss fest davon überzeugt sein, dass der Staat ihm und seinen Angehörigen alle notwendige soziale Unterstützung gewährt.

Abschließend möchte ich noch einmal den Militärangehörigen und Offizieren, die sich derzeit an der Front befinden, sowie allen Teilnehmern der SMO für ihren Heldenmut und ihre Selbstaufopferung danken und der Führung, dem gesamten Personal und den zivilen Mitarbeitern des Verteidigungsministeriums neue Errungenschaften im Dienst für das Vaterland und unser Volk wünschen. Ich bin überzeugt, dass Sie auch weiterhin zuverlässig die Souveränität und Sicherheit Russlands verteidigen werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Das Wort hat Andrej Remowitsch [BELOUSSOW], bitte. ●

Übersetzung<sup>8</sup> aus dem Russischen: Rainer Böhme

Quelle: Portal der Präsidentialverwaltung, Moskau, veröffentlicht am 17.12.2025, 15:10.

Erweiterte Sitzung des Kollegiums des Verteidigungsministeriums der RF  
Stenogramm (Teil 2)

## **Bericht des Verteidigungsministers der RF**

**Andrej Beloussow:** Genosse Oberster Befehlshaber! Sehr geehrte Genossen!

Im vergangenen Jahr [2024] wurden zur Erweiterten Sitzung des Kollegiums zehn vorrangige Tätigkeitsrichtungen<sup>9</sup> für das Verteidigungsministeriums festgelegt. Diese sind auch für die nahe Zukunft aktuell. Heute werden wir eine Bilanz ihrer Umsetzung ziehen und die Aufgaben für das Jahr 2026 festlegen.

### Erreichung der Ziele in der Speziellen Militäroperation

Die erste Schwerpunktrichtung ist die Sicherstellung der Erreichung der vom Obersten Befehlshaber bestimmten Ziele der ‘Speziellen Militäroperation’.<sup>10</sup>

Das ganze Jahr über behalten die Streitkräfte souverän die strategische Initiative und führen in fast allen Richtungen aktive Angriffshandlungen. Wie Wladimir Wladimirowitsch betonte, wurden im Jahresverlauf über 300 Ortschaften und mehr als 6.000 Quadratkilometer Territorium befreit. Das sind ein Drittel mehr als im Vorjahr 2024. Dabei hat sich das Tempo der Vorstöße der Gruppierungen der Truppen ‘Ost’, ‘Zentrum’ und ‘West’ im Vergleich zu 2024 erhöht um das Eineinhalb- bis Zweifache.

---

<sup>8</sup> Anmerkungen zur Übersetzung und Redaktion: Die semantische Unterscheidung der Wörter im Text ‘russisch’ (ru. ‘русский’ – sprachliche Ethnie) und ‘rusländisch’ (ru. ‘российский’ – Russland als Vielvölkerstaat) ist in der Übersetzung zur semantischen Klarheit der politischen Aussage in der Schreibweise berücksichtigt. Militärische Fachbegriffe entsprechen dem Militärwörterbuch Russisch–Deutsch (Berlin 1979). Bezeichnungen sind aussprachenah transkribiert. Hervorhebungen und Zwischenüberschriften in den Texten wurden vom Übersetzer eingefügt. Dokumente und Institutionen sind in *kursiv* gesetzt und Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig verwendete Begriffe sind in Versalien abgekürzt. Erklärungen und Ergänzungen des Übersetzers sind in eckigen Klammern [...] und Fußnoten gezeigt.

<sup>9</sup> *Andrej Beloussow benannte die Prioritäten des Verteidigungsministeriums für das nächste Jahr und die mittelfristige Perspektive.* Bericht des Ministers zur Erweiterten Kollegiumssitzung des VM am 16.12.2024. In: Online-Portal ZAWWH – Zentrum für d. Analyse d. Waffenwelthandels, Moskau. Veröffentlicht am 17.12.2024, 08:25. Übersetzung aus dem Russischen von Rainer Böhme: DGKSP-Diskussionspapiere, Nr. 44, Dresden Juni 2025, ISSN 2627-3470. S. 14–35. <https://slub.qucosa.de/api/qucosa%3A99251/attachment/ATT-0/>

<sup>10</sup> Spezielle Militäroperation [SMO]; im russ. Orig. – Специальная Военная Операция (СВО) [Spezialnaja Wojennaja Operazija].

Hinter diesen Zahlen steht ein qualitativ hochwertiges Ergebnis: Das Gebiet [Oblast] Kursk wurde befreit, wichtige Verteidigungsknotenpunkte der ukrainischen Truppen im Donbass und in Saporoshje wurden liquidiert. Letztendlich hat sich bestätigt, was von Anfang an offensichtlich war: Der Zusammenbruch der Verteidigung der Streitkräfte der Ukraine (SKU) ist unvermeidlich. Endlich verstehen auch die westlichen Kuratoren Kiews dies klar und deutlich.

Ich möchte auf die Ergebnisse der Handlungen der Gruppierungen der Truppen eingehen.

#### Territorium-Gewinn

Zur ‘Gruppierung der Truppen Nord’: Die große Grenzstadt Woltschansk wurde befreit, und die Schaffung einer Sicherheitszone in den Gebieten Charkow und Sumy wird fortgesetzt.

Somit wurde die Gefahr einer Invasion des Gegners in die Gebiete Bjelgorod, Kursk und Brjansk verringert. Dadurch konnte mit der Minenräumung des Territoriums begonnen werden. Mehr als 150.000 Hektar wurden bereits geräumt und etwa drei Millionen explosive Gegenstände vernichtet. Der Wiederaufbau der sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur in Grenzgebieten hat begonnen. Dies schafft die Voraussetzungen für die Wiederherstellung eines friedlichen Lebens der Bürger.

Zur ‘Gruppierung der Truppen West’: Die strategisch wichtige Stadt Kupjansk, die der Gegner erfolglos versuchte, zurückzuerobern, wurde eingenommen. Durch sie liefen Versorgungswege der Einheiten der Streitkräfte der Ukraine (SKU). Dies ermöglicht, die Sicherheitszonen im Gebiet Charkow zu erweitern und für den Nordraums der Lugansker Volksrepublik [LNR] die Gefahr von Beschuss durch den Gegner zu verringern.

Derzeit wird ostwärts von Kupjansk die am linken Ufer des Flusses Oskol eingeschlossene Gruppierung vernichtet. Die Einnahme der Stadt Krasnyj Liman wird fortgesetzt, ihre Befreiung ebnet den Weg für die Blockade von Slawjansk – dem für die SKU wichtigsten Logistikzentrum.

Zur ‘Gruppierung der Truppen Süd’: Im Verlauf ihrer Angriffshandlungen sind mächtige Befestigte Räume des Gegners eingenommen worden: Tschasow Jar, Kurachowo und Sewersk. Derzeit wird um die Stadt Konstantinowka gekämpft. Sie ist der Schlüssel zum letzten Bollwerk des Kiewer Regimes im Donbass – zum Ballungsraum Drushkowsko-Kramatorsk-Slawjansk. Die Einnahme dieser Linie wird ermöglichen, die Befreiung der DVR in kurzer Zeit abzuschließen.

Zur ‘Gruppierung der Truppen Zentrum’: Die Stadt Krasnoarmejsk wurde unter ihre Kontrolle gebracht, die Symbol des Widerstands sowohl der ukrainischen Armee als auch der westlichen Kuratoren war.

Die Vernichtung der ukrainischen Einheiten in Dimitrow – dem letzten Widerstandsherd der SKU im Ballungsraum Krasnoarmejsk – wird fortgesetzt. Der Gegner ist in der Stadt sicher blockiert. Die Befreiung von Krasnoarmejsk und Dimitrow wird die größte Niederlage der ukrainischen Armee im Donbass in der letzten Zeit sein.

Zur ‘Gruppierung der Truppen Ost’: Mit hoher Geschwindigkeit dringt sie in die Tiefe der Verteidigung des Gegners in den beiden Gebieten Saporoshje und Dnjepropetrowsk vor. Allein seit dem 1. November 2025 hat die Gruppierung mehr als 400 Quadratkilometer Territorium unter ihre Kontrolle gebracht und 24 Ortschaften befreit.

Die Befreiung der Stadt Guljajpolje dauert an. Dabei handelt es sich um einen wichtigen Befestigten Raum der SKU und einen Verkehrsknotenpunkt, dessen Einnahme die Voraussetzungen für die Befreiung des Gebiets Saporoshje insgesamt schaffen wird.

Die ‘Gruppierung der Truppen Dnjepr’ rückt Richtung Orechowo vor, hat die Ortschaft Malaja Tokmatschka eingenommen und kämpft an Zugangswegen zur Stadt Orechowo. Die Einnahme der Ortschaft wird günstige Bedingungen zum weiteren Vorstoß im Nordwesten des Gebietes Saporoshje schaffen.

Darüber hinaus halten die Truppen der Gruppierung die Inselzone des Dnjepr sicher und wehren anhaltende Versuche des Gegners ab, auf den Landzungen von Tendrowskaja und Kinburnskaja zu landen.

#### Potenzial der Ukraine

Insgesamt wurde durch erfolgreiche Handlungen der ‘Vereinten Gruppierung der Truppen’ in diesem Jahr das Gefechtpotenzial der ukrainischen Streitkräfte um ein Drittel reduziert.

Erstens haben sie über 103.000 verschiedene Arten Bewaffnung und Militärtechnik verloren, darunter etwa 5.500 westlicher Herkunft. Das ist fast doppelt so viel wie im Jahr 2024. Zugleich haben die Bewaffneten Kräfte der Ukraine fast 500.000 Militärangehörige verloren, wodurch Kiew die Möglichkeit verlor, seine Gruppierung durch die Zwangsmobilmachung von Bürgern aufzufüllen.

Zweitens hat sich die Fähigkeit des ukrainischen Militärindustrie-Komplexes [MIK] zur Serienproduktion von Militärgütern fast um die Hälfte verringert.

Übrigens liegt die Effektivität der zielgenauen russländischen Schläge bei etwa 60 Prozent, was um eine Größenordnung höher ist als die Effektivität der ukrainischen Schläge auf das Territorium Russlands.

Drittens wurden mehr als 70 Prozent Wärmekraftwerke und mehr als 37 Prozent der Wasserkraftwerke, die die Rüstungsindustrie und die SKU mit Energie versorgen, außer Betrieb gesetzt. Die Energiekapazitäten der Ukraine haben sich mehr als halbiert. Dies hat sich auch unmittelbar auf die Möglichkeiten der Ukraine zum Widerstand leisten ausgewirkt.

Ich danke dem Kommando und dem Personal der ‘Vereinten Gruppierung der Truppen’ für ihre professionelle Tätigkeit, ihren Mut, ihre Standhaftigkeit und ihren Heldenmut bei der Erfüllung ihrer Gefechtsaufgaben.

#### Auffüllung der Streitkräfte

Ein wesentlicher Faktor für unsere Erfolge auf dem Gefechtsfeld ist die stabile Personalauffüllung der Streitkräfte. Der Personalauffüllungsplan für dieses Jahr wurde übererfüllt. Fast 410.000 Bürger haben sich freiwillig zum vertraglichen Militärdienst gemeldet, fast zwei Drittel sind junge Bürger unter 40 Jahren, mehr als ein Drittel verfügt über eine höhere oder mittlere Fachausbildung.

Ich möchte mich ganz besonders bei den Kommandos der Militärbezirke, den Bevollmächtigten des Präsidenten der Russischen Föderation und den Chefs der Regionen für ihre gewissenhafte Arbeit zur Streitkräfteauffüllung bedanken.

Eine entscheidende Rolle für die erfolgreiche Erfüllung der Gefechtsaufgaben spielen die regelmäßigen Zuführungen von Bewaffnung und Militärtechnik. Der Umfang der Zuführungen bei Hauptarten der Bewaffnung, Militärtechnik, Munition an die Truppen ist 2025 verglichen mit 2024 um ein Drittel gestiegen. Dadurch hat sich, trotz der hochintensiven Kampfhandlungen, die Versorgung der ‘Vereinten Gruppierung der Truppen’ nicht nur nicht verringert, sondern ist sogar um sechs Prozentpunkte gewachsen: Sie wurde auf 92 Prozent und in den Einheiten an der vordersten Front auf 80 Prozent gebracht.

Der Streitkräftebedarf an Flugzeugen und Hubschraubern, Artillerie, Logistik-ausrüstung und Medizintechnik ist praktisch gedeckt. Das bisherige Problem des Mangels an Artilleriemunition ist weitgehend gelöst.

Gleichzeitig muss im nächsten Jahr die Arbeit zur Auffüllung der fehlenden Mittel für die Elektronische Kampfführung abgeschlossen werden, insbesondere auf der taktischen Ebene bei gelenkten Flugabwehrraketen, Radaranlagen und bei Mitteln zum Gegenbatteriekampf.

Die SMO gab den Anstoß zur Entwicklung neuer Waffenarten und Gefechtsysteme. In diesem Jahr wurden mehr als tausend Modelle unter Gefechtsbedingungen getestet, darunter die unbemannten Flugapparate der neuen Modifikation „Geran-2“ mit verbessertem Leitsystem, Sperrmunition, FPV-Drohnen mit Glasfaserverbindung, der bodengestützte Roboter-Feuerkomplex „Kurier“, der Transportroboter „Omitsch-Ogonjok“ und viele andere.

Ich möchte dem Ministerium für Industrie und Handel, den Leitern der Verteidigungsunternehmen und den Unternehmen des ‘volksnahen VIK’ für ihre Arbeit bei der Ausrüstung der Streitkräfte danken.

Die wichtigste Aufgabe für das nächste Jahr ist es, das erreichte Angriffstempo beizubehalten und weiter zu steigern.

Wir alle wissen, dass derzeit politische und diplomatische Bemühungen zur Lösung des sogenannten Ukraine-Konflikts unternommen werden. Gleichzeitig sehen wir deutlich die Versuche der europäischen Staats- und Regierungschefs und des Regimes in Kiew, einer Lösung dieser Frage auszuweichen. Es geht darum, den Konflikt in die Länge zu ziehen, um unser Land so weit wie möglich zu schwächen.

Gleichzeitig hat die forcierte Vorbereitung der vereinten Nato-Streitkräfte auf eine Konfrontation mit Russland zum Beginn der 2030er Jahre begonnen. Eine solche Politik schafft reale Voraussetzungen für eine Fortsetzung der Kampfhandlungen auch im nächsten Jahr, 2026.

In diesem Zusammenhang ist es erforderlich, dem Gegner weiterhin unseren Willen aufzuzwingen, präventiv zu handeln und die Methoden und Techniken des bewaffneten Kampfes ständig zu vervollkommen. Wir müssen weiterhin die SKU-Verteidigung aufbrechen und ihre Truppengruppierungen vernichten. Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Im Laufe der SMO hat sich der Charakter der Führung von Gefechtshandlungen erheblich verändert. Dieses Jahr lässt mehrere Besonderheiten erkennen.

#### Besonderheiten des Gefechts – Unbemannte Systeme

Die erste Besonderheit ist der deutliche Anstieg des Einsatzes der unbemannten Fliegerkräfte zur Erfüllung von Aufklärungs- und Feueraufgaben. Sie haben die Funktion einer Hauptschlagkraft übernommen. Derzeit entfallen auf die FPV-Drohnen bis zu 50 Prozent der Verluste des Gegners.

Während im vergangenen Jahr der Gegner einen Vorteil beim Einsatz taktischer Drohnen hatte, kam es im August dieses Jahres [2025] zu einem Umschwung,

und heute haben wir eine zweifache zahlenmäßige Überlegenheit gegenüber dem Gegner erreicht. Gleichzeitig erweitert sich das Handlungsspektrum der unbemannten Fliegerkräfte zur Aufklärung, zum Gegenbatteriekampf und zur Zufuhr von Munition und materiellen Mitteln an die Front.

In dem Zusammenhang ist die Bildung der neuen Waffengattung, der ‘Truppen unbemannter Systeme’, von zentraler Bedeutung; dies wurde auf der letzten Kollegiumssitzung diskutiert. Hier wurden folgende Ergebnisse erzielt.

An der Spitze dieser Truppen stehen die ‘Rubikon’-Trupps. Sie haben mehr als 13.000 Einheiten Bewaffnung und Technik vernichtet, was mehr als 25 Prozent Feuerkraft der unbemannten Fliegerkräfte entspricht. Das Zentrum ‘Rubikon’ hat internationale Anerkennung gefunden. Seine Kampferfahrung fand Eingang in Veröffentlichungen der größten internationalen Medien, darunter amerikanischer und britischer; das Regime in Kiew erklärte ‘Rubikon’ zur Bedrohung der nationalen Sicherheit.

Im nächsten Jahr soll die Formierung der ‘Truppen unbemannter Systeme’ abgeschlossen werden, um nach Erfüllung von Einzelaufgaben durch Gruppen und Bedienungen zu komplexen gemeinsamen Handlungen im Rahmen von Einheiten [Zug, Kompanie, Bataillon] und Truppenteilen.

Es ist notwendig, das Ausbildungssystem für den Personalbestand der Streitkräfte in allen Fachbereichen, die mit dem Einsatz unbemannter Systeme zu tun haben, erheblich auszuweiten und mehrere Zehntausend Menschen durch dieses Ausbildungssystem zu schicken. Die Hauptanstrengungen sollten darauf konzentriert werden, junge Menschen unter 35 Jahren zu gewinnen, die für neueste Technologien und Geschwindigkeiten empfänglicher sind. Zu diesem Zweck wurde ein neuer Vertragstyp mit guten motivierenden Bedingungen eingeführt. Es wird erforderlich sein, die ‘Truppen unbemannter Systeme’ mit neuen Arten von störungsresistenten Aufklärungs- und Angriffsdrohnen, darunter auch mit künstlicher Intelligenz, sowie mit Bodenleitstationen, Relaisstationen, autonomen Stromquellen und Kommunikationsmitteln auszustatten.

#### Besonderheiten des Gefechts – ‘Drohnenlinie’ der SKU

Eine zweite Besonderheit der Führung der Kampfhandlungen sind die Versuche des Gegners, das Tempo unseres Vorstoßes durch Schaffung einer sogenannten ‘Drohnenlinie’ zu verlangsamen. Dabei handelt es sich um eine 10 bis 15 Kilometer breite Zone, in der alles durch den gestaffelten Einsatz von unbemannten Systemen verschiedener Zweckbestimmung vernichtet werden soll.

Um den Aktionen des Gegners zuvorzukommen, verbessern die russländischen Truppen ihre Taktik, Methoden und Verfahren. Die Geschwindigkeit, mit der die Einheiten an den vorderen Rand vorrücken, wird erhöht, und ihr Schutz vor Drohnen wird verstärkt.

Dies erfordert die zusätzliche Sicherstellung mit modernen mobilen Transportmitteln. In diesem Jahr wurden mehr als 38.000 Motorräder, Quads und Buggys an die Truppen geliefert. Das ist zehnmal mehr als im letzten Jahr [2024]. Im nächsten Jahr [2026] werden wir eine nahezu vollständige Ausstattung der Truppen mit diesen Mitteln erreichen.

Einen besonderen Platz bei dem Schutz der Sturmgruppen vor unbemannten Flugapparaten des Gegners nehmen die sogenannten ‘Graben-EloKa-Mittel’ ein, die ihre Effektivität unter Beweis gestellt haben. Dazu gehören Mittel wie „Objereg“, „Perojed“, „Silok“, „Sosjedka“ und andere.

Seit Jahresbeginn [2025] wurden über 130.000 Systeme an die Front zugeführt, das sind 6,5-mal mehr als im Vorjahr. Dennoch ist es notwendig, die Einheiten an der vorderen Frontlinie weiterhin mit wirksamen Mitteln und taktischen EloKa-Mitteln auszustatten. Dies ist eine der wichtigsten Aufgaben im nächsten Jahr.

Im Weiteren erfordern die Veränderungen in den Bedingungen des bewaffneten Kampfes eine Umgestaltung des Systems der materiell-technischen Sicherstellung in den Truppenteilen des Nachschubs, der Logistik und Instandsetzung von Bewaffnung und Technik.

Erstens wurde in diesem Jahr die Aufgabe des Schutzgrades von Arsenalen, Lagern für Bewaffnung, Treibstoff und Technik im Großen und Ganzen gelöst. Im nächsten Jahr muss die Formierung eines mehrstufigen Lagersystems abgeschlossen werden. Um Flexibilität und Operativität der Zuführung zu erhöhen, muss die erste Phase der Digitalisierung für Nachweisprozesse der materiell-technischen Sicherstellung abgeschlossen werden.

Zweitens wurde aktiv begonnen, für die Zufuhr von Munition und materiellen Mittel an die Front Geländefahrzeuge, Flug- und Bodenroboterkomplexe einzusetzen. Waren dies im vergangenen Jahr [2024] noch Einzelfälle, so wurden in diesem Jahr bereits mehr als 12.000 Tonnen verschiedener Güter an die vordere Linie zugeführt, und im Jahr 2026 muss dieser Wert mindestens verdoppelt werden. Außerdem muss die Frage des Schutzes der Transportwege durch den Einsatz von ‘Anti-Drohnen-Netzen’ gelöst werden.

Drittens, was die Instandsetzung betrifft – in diesem Jahr wurde bei Bewaffnung und Technik der Koeffizient der Technischen Einsatzbereitschaft [KTE] auf einem Niveau von mindestens 98 Prozent gehalten. Der Einsatz von mobilen Arbeitsbrigaden [-gruppen] zur operativen Instandhaltung von hochtechnologischer Bewaffnung und Technik hat sich voll und ganz bewährt. In diesem Jahr haben sie 92 Prozent der ausgefallenen Technikeinheiten wieder einsatzfähig gemacht – das sind zehn Prozent mehr als im letzten Jahr.

#### Besonderheiten des Gefechts – Transparente Lagedarstellung in Echtzeit

Die dritte Besonderheit der Führung der Gefechtshandlungen ist die qualitative Erhöhung der Rolle der informationellen Lagekenntnis in der taktischen und den operativen Ebenen. Die Arbeit in dieser Richtung hat bereits begonnen. In den Streitkräften wird das System „Swod“ [‘Sammelbericht’] eingeführt.

Die Führungskräfte – vom Zug bis zum Verband [Brigade, Division] – werden sich im einheitlichen, geschützten Informationsraum befinden und abgesicherte Geräte benutzen. Die Truppen erhalten Zugriff auf benötigte digitale Dienste, und zwar in Echtzeit. Dazu gehören Wetterberichte, Kartografische Dienste, Aufnahmen aus dem Weltraum sowie Angaben zur Luft- und Bodenlage.

In diesem Jahr wurde der Gefechtseinsatztest des Systems in der ‘Gruppierung der Truppen Zentrum’ erfolgreich abgeschlossen, und bis September 2026 muss die schrittweise Einführung des Systems „Swod“ in allen Gruppierungen der Truppen sichergestellt werden.

#### Besonderheiten des Gefechts – SKU-Schläge in die Tiefe

Die vierte Besonderheit der Führung der Gefechtshandlungen ist die Zunahme der Intensität und des Ausmaßes der Schläge des Gegners mit unbemannten Flugapparaten und Marschflugkörpern tief in das russländische Territorium. Zu Beginn des Jahres setzte der Gegner im Durchschnitt 1.500 Langstrecken-Flugapparate pro Monat ein, und seit Mai stieg ihre Zahl schrittweise auf 3.700. Die Effektivität unserer Luftabwehr bei der Abwehr von Angriffen der SKU liegt im Durchschnitt bei 97 Prozent.

Es ist notwendig, die Luft- und Raketenabwehr weiterhin mit wirksamen Mitteln zur Erkennung und Bekämpfung der Langstrecken-Drohnen und Marschflugkörper auszustatten. Dies betrifft vor allem die Gefechtsfahrzeuge „Panzir“ und andere Flugabwehrraketensysteme mit kurzer und mittlerer Reichweite sowie Radaranlagen, die ihre Wirksamkeit unter Beweis gestellt haben.

Darüber hinaus wurde mit der Entfaltung eines qualitativ neuen Segments des Luftabwehrsystems begonnen, das auf FPV-Abfangjägern basiert, deren Einsatz sich als wirksam erwiesen hat. In der ersten Jahreshälfte 2026 muss die Formierung und die Ausrüstung der Bedienungen mit diesem Waffentyp abgeschlossen werden.

Wir werden die Bildung mobiler Feuergruppen fortsetzen und sie mit den wirksamsten Bekämpfungsmitteln ausstatten, wie mit dem MANPADS „Werba“ [Man-Portable Air-Defense System], den Flugabwehrkomplexen „Subr“ und „Zitadelle“; die Armeefliegerkräfte werden mit neuen Drohnen-Bekämpfungsmitteln ausgestattet.

Besonders hervorheben möchte ich die deutlich gestiegene Rolle der regionalen Stäbe beim umfassenden Schutz der Territorien vor Drohnen. Erwähnenswert ist die positive Erfahrung mit der Schaffung eines Luftabwehrsystems rund um Moskau. Dieses muss im Rahmen des einheitlichen Luftabwehrsystems gemäß dem jüngsten Auftrag des Präsidenten der Russischen Föderation in größerem Umfang angewendet werden.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse der SMO, dass wir den Gegner übertreffen in Bezug auf Technologien, Methoden und Verfahren der Führung des bewaffneten Kampfes. Dieser Vorteil muss erhalten bleiben, um die Voraussetzungen für weitere Angriffshandlungen und die Erreichung der Ziele der SMO zu schaffen. Heute sind diese Bedingungen vollständig geschaffen.

Für das nächste Jahr wurde ein realistischer Plan zur Rekrutierung auf Vertragsbasis in den Militärbezirken sowie ein Plan der Zuführung von Bewaffnung und Technik erstellt. Die Finanzierung ist vollständig gesichert. Die entsprechenden Verträge mit den Unternehmen des VIK sind bis heute bereits zu 90 Prozent abgeschlossen.

#### Weitere Modernisierung der Streitkräfte

Der zweite Schwerpunkt der Arbeit des Verteidigungsministeriums ist die Modernisierung der Streitkräfte auf langfristige Perspektive unter Berücksichtigung äußerer Bedrohungen und innovativer Technologieentwicklung.

Die Analyse der militärpolitischen Lage zeigt, dass sich die Bedrohungen für die militärische Sicherheit in den letzten drei Jahren erheblich verändert haben. Die Nordatlantische Allianz baut ihre Koalitionsstreitkräfte weiter aus; es werden aktive Vorbereitungen zum Einsatz von Mittelstreckenraketen getroffen, die Palette der Nuklearwaffen wurde erneuert, die Luft- und Raketenabwehr

wird modernisiert und das System der Mobilmachungsentfaltung wird geändert. Die Operativität zur Verlegung von Truppen der Allianz an die Ostflanke wird verbessert. Geplant ist, ein sogenanntes „militärisches Schengen“ einzuführen. Die Nato-Militärausgaben steigen erheblich. Heute umfasst das Jahresbudget des Bündnisses 1,6 Billionen Dollar. Unter Berücksichtigung der schrittweisen Anhebung auf fünf Prozent des nationalen BIP wird das Nato-Budget um mehr als das Eineinhalbfache auf 2,7 Billionen Dollar steigen.

All dies zeugt von der Vorbereitung der Nato auf einen militärischen Konflikt mit Russland. Die Pläne des Bündnisses sehen vor, die Bereitschaft für solche Maßnahmen bis zu den 2030er Jahren zu erreichen. Das wurde wiederholt von offiziellen Vertretern des Nato-Bündnisses offen erklärt. Nicht wir bedrohen – wir werden bedroht.

Angesichts der erheblichen Bedrohungen für die militärische Sicherheit werden moderne und hochtechnologische Streitkräfte aufgebaut. Ich möchte auf die wichtigsten Punkte eingehen.

#### Weitere Modernisierung der Streitkräfte – Strategische Nuklearkräfte

Erstens wird der Entwicklung der Strategischen Nuklearstreitkräfte besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Dies ist ein Schlüsselement zur Abschreckung von einer Aggression gegen unser Land. Um ihre Gefechtsmöglichkeiten zu erhöhen, wurde, wie erwähnt, in diesem Jahr ein Atom-U-Boot der Klasse 'Borej-A' – „Knjas Posharskij“ – in die Seekriegsflotte aufgenommen, das mit „Bulawa“-Raketen bewaffnet ist. Der Bau von zwei weiteren U-Booten dieses Typs wird fortgesetzt.

Die Luft- und Raumfahrtstreitkräfte wurden um zwei strategische Raketen-träger vom Typ Tu-160M erweitert. Bei den Strategischen Raketentruppen wird die Umrüstung auf das strategische Raketensystem „Jars“ weitergeführt. Wie schon Wladimir Wladimirowitsch betonte, wird bis Ende des Jahres ein mobiler Boden-Raketenkomplex mit Mittelstreckenraketen vom Typ „Oreschnik“ in das Diensthabende System übernommen.

#### Weitere Modernisierung der Streitkräfte – Strukturänderungen

Zweitens werden auch organisatorische Veränderungen vorgenommen, die eine Steigerung des Niveaus zur Führung, Mobilität und Autonomie der Handlungen der Verbände und Truppenteile der allgemeinen Streitkräfte gewährleisten.

Insgesamt wurden in diesem Jahr [2025] in den Streitkräften fünf Divisionen, 13 Brigaden und 30 Regimenter formiert, und im nächsten Jahr [2026] sollen

weitere vier Divisionen, 14 Brigaden und 39 Regimenter aufgestellt werden. Die erste Phase zur Formierung von Verbänden und Truppenteilen der Armee- und Divisionstruppen für den Leningrader sowie den Moskauer Militärbezirk ist abgeschlossen.

In den Luft- und Raumfahrtstreitkräften wurde erstmals eine Luftverteidigungs- und Raketenabwehr-Division geschaffen. Das erste Regiment, das ausgerüstet ist mit dem einzigartigen Flugabwehrraketensystem S-500, das Ziele im nahen Weltraum bekämpfen kann, ist in das Diensthabende System aufgenommen.

In der Seekriegsflotte hat der Prozess der Umformierung der Marineinfanteriebrigaden auf die Divisionsstruktur begonnen. Zwei Brigaden werden bereits zu Divisionen umstrukturiert, im nächsten Jahr sollen zwei weitere folgen.

#### Weitere Modernisierung der Streitkräfte – Bewaffnung

Das wichtigste Thema ist die Ausstattung der Streitkräfte mit moderner Bewaffnung und Technik. In diesem Jahr [2025] wurde die Bestimmung der Parameter des Staatlichen Rüstungsprogramms [GPW-36] für die Jahre 2027–2036 abgeschlossen. Das neue GPW-36 basiert auf vier Grundprinzipien.

Erstens geht es um eine klare Prioritätensetzung. Zu den Systemen mit hoher Priorität gehören Waffen, die das zukunftsweisende innovative Erscheinungsbild der Streitkräfte bestimmen werden. Dabei handelt es sich um die Strategischen Nuklearstreitkräfte, die Weltraumressourcen, die Luftabwehrkomplexe, die Kommunikationsmittel, die EloKa und Führung, um unbemannte Systeme und Robotik-Komplexe sowie die Bewaffnung, die auf grundlegend neuen Technologien basieren. Auf Systeme mit hoher Priorität entfällt fast die Hälfte aller Ausgaben für das Staatliche Rüstungsprogramm.

Zweitens basiert das Staatliche Rüstungsprogramm auf den Anforderungen an die zukunftsweisenden Gefechtsmöglichkeiten der Streitkräfte und nicht wie bisher auf der Anzahl der Exemplare bei Bewaffnung und Technik. Im Bereich der Strategischen Nuklearstreitkräfte ist dies beispielsweise die Fähigkeit, die Raketenabwehr eines potenziellen Gegners zu überwinden. In Truppenteilen der Luftabwehr ist es Fähigkeit zur Abwehr von Schlägen der Luftangriffsmittel. In den Truppenteilen der Weltraumstreitkräfte ist es die Gewährleistung einer detaillierten Aufklärung, einer Hochgeschwindigkeitskommunikation und die Bereitstellung von Navigationsdaten für den Einsatz hochpräziser Waffen.

Drittens: die Synchronisation von Forschungs-/Entwicklungsarbeiten und der Beschaffung von Bewaffnung und Technik sowie der Aufbau der Infrastruktur.

Dieser Ansatz ermöglicht es, nicht nur die Zuführung einzelner Arten von Bewaffnung zu planen, sondern ihren gesamten Lebenszyklus: von der Herstellung bis zur Entsorgung.

Viertens: Berücksichtigung der Steigerung der Produktivität der Unternehmen des VIK bei der Erstellung des Staatlichen Rüstungsprogramms. Es wird davon ausgegangen, dass durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität eine Kostensenkung von mindestens ein bis zwei Prozent pro Jahr erreicht wird, was sich positiv auf Vertragspreise und die sparsame Mittelverwendung auswirken wird. Haupttrend bei der Modernisierung der Streitkräfte wird langfristig die flächendeckende Einführung innovativer Technologien sein. Die Schlüsselaufgabe ist, Innovationen zu standardisieren und dafür den „Eintrittstrichter“ zu ihrer Suche und Einführung, einschließlich im zivilen Bereich, erheblich zu erweitern.

Es muss ein einheitliches System zur Auswahl vielversprechender Forschungsrichtungen geschaffen werden, die durch die Art der Führung des bewaffneten Kampfes in der Zukunft bestimmt werden. Dieses System muss Industrieunternehmen, Hochschulen, Institute für innovative Entwicklung sowie auch kleine Hightech-Unternehmen eines „volksnahen VIK“ zusammenbringen.

Zu dem Zweck soll im nächsten Jahr ein spezielles Projektbüro für das Lebenszyklus-Management innovativer Projekte auf der Grundlage des Militärischen Innovations-Technoparks „Era“ eingerichtet werden.

Besondere Aufmerksamkeit muss der Einführung von Technologien der künstlichen Intelligenz in den Streitkräften gewidmet werden. Dies wird die Effektivität der Führung von Gefechtshandlungen und die Operativität der Entschlussfassung von Befehlshabern und Kommandeuren aller Ebenen erhöhen. Im Jahr 2025 wurde bereits mit der Zuführung unbemannter Systeme mit Elementen der künstlichen Intelligenz, automatischer Zielverfolgung und autonomer Navigation begonnen. Im Jahr 2026 wird deren Umfang um ein Vielfaches steigern.

Darüber hinaus wird 2026 in der Gefechtsaktivität der Truppen ein Beratungssystem zur Unterstützung und Entschlussfassung der Kommandeure auf der taktischen Ebene getestet. Außerdem werden wir ein System zur Simulation von Gefechtshandlungen zur Luftabwehr, zur Raketenabwehr und zum Gegenbatteriekampf einführen.

#### Modernisierung des militärischen Bildungssystems

Dritte Schwerpunktrichtung ist die Modernisierung des militärischen Bildungssystems. Die Veränderung im Charakter des bewaffneten Kampfes initiiert die

Entstehung neuer militärischer Berufe und Richtungen sowie höhere Anforderungen an die Ausbildung der Offiziere.

Gleichzeitig hat sich die Frage der Attraktivität der militärischen Ausbildung verschärft. Wir verfügen über hervorragende Bildungseinrichtungen, die in ihrer Qualität den führenden zivilen Hochschulen in nichts nachstehen. Dazu gehören die Militärakademie für Raumfahrt, die Militärakademie der Luftstreitkräfte, die Militärakademie der Seestreitkräfte, die Militärakademie der Strategischen Raketentruppen, die Michajlowskij-Militärakademie für Artillerie, die Militärakademie für Fernmeldetruppen, die Militärakademie für Medizin, die Militäruniversität, Offiziershochschulen für Truppenkommandeure in Moskau und Nowosibirsk, die Offiziershochschule für Panzerkommandeure in Kasan und eine Reihe weiterer Einrichtungen.

Insgesamt muss jedoch zur Kenntnis genommen werden, dass die Attraktivität einer militärischen Ausbildung nach wie vor gering ist. Dies ist ein tiefgreifendes Problem, dessen Lösung einen komplexen und schrittweisen Ansatz erfordert. Um dieses Problem zu lösen, werden wir im nächsten Jahr mit der Umsetzung eines Programms zur Steigerung des Ansehens des Militärdienstes beginnen. Eines der Ziele, das die Qualität der Ausbildung widerspiegelt, ist die Anhebung der Durchschnittsnote des 'Einheitlichen Staatsexamens' (ESE) für Abiturienten, die sich an militärischen Hochschulen bewerben, auf mindestens 155 Punkte gegenüber 140 Punkten derzeit.

Zunächst einmal muss die Arbeit zur Modernisierung der militärischen Fachrichtungen fortgesetzt werden. Heute sind in allen Teilstreitkräften und Waffengattungen vor allem Fachkräfte für den Einsatz unbemannter Systeme und den Betrieb innovativer Waffen, Mittel der EloKa, Informatisierung und Kommunikation sowie für hochtechnologische Medizin gefragt.

Im Jahr 2025 wurden elf neue Fachrichtungen eingeführt, in denen bereits fast 700 Personen ausgebildet werden. Im nächsten Jahr ist geplant, die Ausbildung von Militärpersonal in sechs neuen Fachrichtungen zu eröffnen, darunter für seegestützte und unterwassergestützte unbemannte Systeme.

Zweitens müssen die Erfahrungen aus der SMO in die militärische Ausbildung einfließen. Alle Ausbildungsprogramme für Offiziershörer und Offiziersschüler müssen um Inhalte ergänzt werden, die die Erfahrungen aus den Gefechtshandlungen widerspiegeln, einschließlich der Führung auf operativer und taktischer Ebene. Diese Arbeit muss im nächsten Jahr abgeschlossen werden. Offiziers-

hörer und Offiziersschüler müssen unter Leitung von Pädagogen mit Kampferfahrung ausgebildet werden.

Dazu haben in diesem Jahr doppelt so viele Lehrkräfte wie im Vorjahr ein Praktikum in der Zone der SMO absolviert. Die Auffüllung der Lehrstühle militärspezifischer Disziplinen mit solchen Fachspezialisten wurde auf 75 Prozent erhöht. Diese Arbeit muss im nächsten Jahr abgeschlossen werden.

Drittens muss zur Vervollkommnung der Qualität der Ausbildung von Militärpersonal die Zusammenarbeit zwischen militärischen und zivilen Hochschulen erheblich verstärkt werden. Ich möchte darauf hinweisen, dass in diesem Jahr erstmals 203 Vereinbarungen zwischen Militärhochschulen, führenden zivilen Hochschulen, Forschungsorganisationen und Unternehmen aus der Industrie abgeschlossen wurden.

Viertens müssen zusätzliche Maßnahmen zur Vervollkommnung der materiellen Basis der Militärhochschulen und der Lebensbedingungen von Lehrkräften und Kursteilnehmern ergriffen werden. Zu diesem Zweck wurde im laufenden Jahr eine Bestandsaufnahme der Lehrmaterial-Ressourcen durchgeführt und die Renovierung von 36 Objekten für die Unterbringung von mehr als 8.500 Kursteilnehmern abgeschlossen. Im nächsten Jahr muss die Kapazität des Kasernen- und Wohnraumbestands um weitere 10.000 Plätze erweitert werden. Um die Führung bei der Entwicklung des militärischen Bildungssystems zu verbessern, wurde innerhalb der zentralen Organe der Militärführung wieder die Abteilung für militärische Bildung eingerichtet und ein Expertenrat berufen. Dieser ist aus Vertretern der Kommandos der Teilstreitkräfte und Waffengattungen, der militärischen Führungsorgane sowie den Leitern von militärischen und zivilen Hochschulen zusammengesetzt.

Ein weiterer wichtiger Punkt, dem besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte, ist die Vorbereitung auf den Wehrdienst. Eine Schlüsselrolle spielt hier die DOSAAF.<sup>11</sup> In diesem Jahr wurde sie neu aufgestellt, die Ziele und Aufgaben der Organisation wurden präzisiert und mit den Aufgaben der Vorbereitung des Personals für die Streitkräfte verknüpft; die Funktionen der regionalen DOSAAF-Niederlassungen wurden überarbeitet, um ihre Selbstständigkeit und Verantwortlichkeit zu stärken und die Organisation des Zusammenwirkens mit den Kommandos der Militärbezirke [KMB] zu organisieren.

---

<sup>11</sup> (de) DOSAAF – Freiwillige Gesellschaft zur Unterstützung der Armee, Fliegerkräfte und Flotte.  
(ru) ДОСААФ – «Добровольное общество содействия армии, авиации и флоту» России.

Die militärischen Ausbildungsberufe, für die eine Ausbildung angeboten wird, wurden überarbeitet, und es wurden acht zusätzliche Ausbildungsberufe für Drohnen-Operatoren, Bodenrobotik und andere Bereiche eingeführt. Insgesamt wurden in diesem Jahr mehr als 27.000 Wehrpflichtige in 20 Fachrichtungen ausgebildet. Im nächsten Jahr soll die Zahl der Fachrichtungen auf 30 erhöht werden.

#### Medizinische Sicherstellung für Militärangehörige und ihre Familien

Der vierte Schwerpunkt ist die medizinische Sicherstellung für Militärangehörige und ihre Familienangehörigen. Die Hauptaufgabe besteht darin, Erste Hilfe an der vorderen Frontlinie zu leisten und das Leben des Militärangehörigen während der sogenannten goldenen Stunde nach der Verwundung zu retten.

Praktisch alle Militärangehörigen wurden in diesem Jahr in Verfahren der taktischen Medizin ausgebildet. Die Umstellung auf Erste-Hilfe-Päckchen, die unter Berücksichtigung der Gefechtserfahrungen überarbeitet wurden, ist abgeschlossen. Über 1,2 Millionen Erste-Hilfe-Päckchen verschiedener Arten der neuen Generation wurden an die Truppen geliefert, sodass praktisch alle Militärangehörigen damit ausgestattet werden konnten.

Dank der Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium und der FMBA<sup>12</sup> Russlands wurden Elemente der hochtechnologischen medizinischen Versorgung in die Frontnähe gebracht. So werden die Militärangehörigen mit akutem Blutverlust unter Einsatz von Trockenplasma direkt an der Frontlinie behandelt. Ich möchte darauf hinweisen, dass heute mehr als 90 Prozent der Verwundeten, die vom Gefechtsfeld geborgen wurden, gerettet werden können.

Die folgende Aufgabe ist die rechtzeitige Evakuierung der Verwundeten vom Gefechtsfeld. Durch die Verkürzung der Transportzeit zu medizinischen Einrichtungen konnte ihre Überlebensrate deutlich erhöht werden. In den letzten zwei Jahren wurde für Militärangehörige mit schweren Verletzungen die Evakuierungszeit hin zu einer hochmodernen medizinischen Versorgungseinrichtung von 40 auf 36 Stunden verkürzt. Dies wurde dadurch möglich, dass die 'Gruppierungen der Truppen' praktisch vollständig mit Sanitätstechnik ausgestattet wurden. Dabei wurde die Sicherstellung mit gepanzerten Fahrzeugen auf 86 Prozent des Bedarfs erhöht – das ist doppelt so viel wie im Vorjahr. Ziel ist, diesen Wert bis zur ersten Hälfte des Jahres 2026 auf 100 Prozent zu steigern.

<sup>12</sup> (de) FMBA – Föderale medizinische und biologische Agentur Russlands.

(ru) ФМБА – «Федеральное медико-биологическое агентство» России.

Die Erfahrungen der SMO haben gezeigt, dass eine der effektivsten Methoden zur Evakuierung vom Gefechtsfeld der Einsatz von Roboterplattformen ist. Im Jahr 2025 wurden 288 Einheiten dieser Technik den Streitkräften zugeführt. Das ist nur ein Fünftel des Bedarfs. Im nächsten Jahr sind die Streitkräfte im vollen Umfang mit dieser Technik auszustatten. Dies ist eine äußerst wichtige Aufgabe – in direktem Zusammenhang mit der Rettung von Menschenleben.

Weiter geht es mit der medizinischen Versorgung in Krankenhäusern. Im Jahr 2025 wurden sechs neue Krankenhäuser gebaut, darunter in den Grenzregionen, in den Gebieten Kursk und Brjansk. Die Bettenkapazität wurde um tausend Einheiten erhöht – das sind etwa 20.000 Verwundete pro Jahr, die rechtzeitig medizinisch versorgt werden können. Im nächsten Jahr werden wir weitere sechs Krankenhäuser mit 1.500 Betten in Betrieb nehmen.

Darüber hinaus wurde in diesem Jahr im Rahmen des Zusammenwirkens mit dem Gesundheitsministerium, dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft und der FMBA erstmals der Bedarf an hochtechnologischer Hilfe vollständig abgedeckt, die jedoch derzeit vor allem in zentralen Krankenhäusern geleistet wird. Im Jahr 2026 muss die Bereitstellung von hochtechnologischen Behandlungen auch in Bezirkskrankenhäusern erfolgen, was deren Erbringung erheblich beschleunigen wird.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist schließlich die Umstellung auf ein neues System zur Rehabilitation verwundeter Militärangehöriger. Durch Einbeziehung führender regionaler Prothetik- und Orthopädieunternehmen und eine gezielte Überweisung durchlaufen bereits heute mehr als die Hälfte der Verwundeten einen vollständigen Rehabilitationszyklus in der Nähe ihres Wohn- und Dienstortes, und die Wartezeit für eine Prothese hat sich im Vergleich zu 2024 halbiert und beträgt heute nicht mehr als drei Monate.

Insgesamt wurde das Problem der unzureichenden Effektivität der Arbeit der Militärärztekommisionen gelöst, deren Arbeit von den Militärangehörigen vielfach beanstandet wurde. Dank der Formierung mobiler Gruppen der Militärärzte-Kommissionen wurde die Dauer der medizinischen Begutachtung von Militärangehörigen um die Hälfte, auf sieben Tage verkürzt.

#### Soziale Absicherung für Militärangehörige und ihre Familien

Der fünfte Schwerpunkt ist die soziale Absicherung der Militärangehörigen und ihrer Familien. Hier haben wir den bisherigen Ansatz komplett geändert und die Interessen der Militärangehörigen in den Mittelpunkt gestellt. Dadurch konnte

der Erhalt von Geldzahlungen und Sozialleistungen erheblich vereinfacht und beschleunigt werden.

Im Bereich der Geldzahlungen wurde vollständig auf die Ausstellung von mehr als einer halben Million Befehle zur Soldzahlung verzichtet. Dadurch konnte die Zeit zur Festsetzung einzelner Zahlungen an Militärangehörigen um mehr als das Doppelte verkürzt werden. Durch die Optimierung des Dokumentenflusses und die Änderung der organisatorischen Verfahren konnte die Frist für die Auszahlung der Geldprämien für aktive Kampfhandlungen an die Empfänger von drei Monaten auf drei Tage verkürzt werden.

Was den Erhalt von Vergünstigungen angeht, so erhalten seit erstem Halbjahr dieses Jahres Militärangehörige innerhalb weniger Minuten eine Bestätigung über ihre aktive Teilnahme an der SMO. Der nächste Schritt ist der Erhalt von Vergünstigungen in papierloser Form und auf proaktive Weise, d. h. mit automatischer Benachrichtigung der Militärangehörigen und ihrer Familienangehörigen darüber, welche Vergünstigungen ihnen zustehen.

In diesem Jahr wurde dieses Verfahren bereits für Steuerbefreiungen eingeführt, und im nächsten Jahr werden wir sicherstellen, dass mindestens 90 Prozent der am meisten nachgefragten Vergünstigungen über das Portal für staatliche Dienstleistungen oder über die Multifunktionszentren gewährt werden.

Zum Bereich der Bereitstellung von Dauerwohnraum: Im diesem Jahr [2025] ist es gelungen, die Tendenz zur Verkürzung der Warteliste zu festigen, sie hat sich um 1.200 Personen verringert. Die Wohnungsvergabe-Transparenz wurde erhöht: Militärangehörigen haben nun die Möglichkeit, die Veränderung ihrer Warteposition über die Website des Verteidigungsministeriums zu verfolgen.

Was Dienstwohnungen betrifft, so erhielten in diesem Jahr fast 17.000 Militärangehörige eine solche Wohnung. Durch die Instandsetzung und die Inbetriebnahme unfertiger Wohnhäuser wurde der Dienstwohnungsbestand um mehr als 1.500 Wohnungen erweitert.

Ich möchte gesondert auf die Lösung einer der wichtigsten Aufgaben des Verteidigungsministeriums eingehen – die Organisation der Suche nach vermissten Militärangehörigen.

In diesem Jahr wurde ein Hauptkoordinationszentrum eingerichtet und Ordnung in die Erfassung Vermisster gebracht. Es wurde mit dem Anlegen einer einheitlichen Datenbank begonnen und die Erfassung organisiert. Derzeit sind fast alle vermissten Militärangehörigen in der Datenbank erfasst. In den Grup-

pierungen der Truppen wurden Trupps und Evakuierungsgruppen entfaltet, die dem Hauptkoordinationszentrum unterstehen.

Zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Organisationen wurden aktiv in die Suche einbezogen, was erste Ergebnisse gebracht hat. Die Zahl der wiedergefundenen Militärangehörigen hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht – sie erreichte 48 Prozent der Gesamtzahl an Vermissten, d. h. jeder Zweite wurde gefunden. Im nächsten Jahr [2026] muss dieser Wert auf 60 Prozent und mehr gesteigert werden.

Um die Suchmöglichkeiten nach Vermissten zu erweitern, sollen im nächsten Jahr elektronische Erkennungsmarken für die Militärangehörigen eingeführt werden. Ein militärtechnisches Experiment zur Erprobung solcher Erkennungsmarken in den Gruppierungen der Truppen ‘Zentrum’ und ‘Dnjepr’ wurde durchgeführt und lieferte positive Ergebnisse.

#### Feedback-System für Militärangehörige und ihre Familien

Der sechste Schwerpunkt der Arbeit des Verteidigungsministeriums ist die Formierung eines Feedback-Systems für Militärangehörige. Der grundsätzliche Ansatz besteht darin, dass jede Anfrage eines Militärangehörigen und seiner Familienangehörigen als ein Problem betrachtet wird, das effektiv und in kürzester Frist gelöst werden muss.

Was wurde bereits getan? Eine „Hotline“ wurde eingerichtet und digitale Feedback-Mechanismen im militärisch-sozialen Zentrum eingeführt, das modernisiert und im Grunde genommen neu gestaltet wurde. Darin können Militärangehörige und ihre Familienangehörigen nicht nur Anträge stellen, sondern auch deren Bearbeitungsstatus verfolgen.

Es wurde eine Bewertung der Qualität der Rückmeldung eingeführt. Zu diesem Zweck können die Militärangehörigen selbst anhand einer fünfstufigen Skala eine Ergebnisbewertung zur Lösung ihres Problems vornehmen. Infolgedessen gibt es bei den zentralen Militärbehörden praktisch keine unbeantworteten Anfragen mehr, während es 2024 noch mehrere Tausend waren. Gleichzeitig hat sich die Zahl der wiederholten Anfragen halbiert.

Bis zum Ende des Jahres werden wir einheitliche Vorschriften verabschieden, die von allen Organen der Militärführung einzuhalten sind. Im nächsten Jahr soll ein Motivationssystem für Organe der Militärführung eingeführt werden, das die zeitnahe und vollständige Lösung der in den Anfragen der Militärangehörigen festgehaltenen Probleme belohnt. Die Hotline soll weiter ausge-

baut, auf einen Rund-um-die-Uhr-Betrieb umgestellt werden und die Reaktionszeit der Mitarbeiter um die Hälfte verkürzt werden.

#### Militärische und militärtechnische Zusammenarbeit

Siebter Schwerpunktbereich ist die militärische und militärtechnische Zusammenarbeit. Im Bereich der bilateralen Zusammenarbeit haben wir in diesem Jahr begonnen, zu einer langfristigen und umfassenden Planung des Zusammenwirkens mit unseren Partnern überzugehen, und ein neues Format für die Drei- und Fünfjahresperiode eingeführt.

Es handelt sich um konkrete Aktionspläne, die alle Bereiche der Zusammenarbeit umfassend abdecken, nämlich: Erfahrungsaustausch in verschiedenen Bereichen des Militärwesens, Fachkräfteausbildung, gemeinsame Übungen, andere praktische Formen des Zusammenwirkens sowie militärtechnische Hilfe und militärtechnische Zusammenarbeit.

Solche Dokumente wurden mit acht Ländern unterzeichnet, darunter Belarus und eine Reihe von Staaten in Zentral- und Südostasien. Im nächsten Jahr ist der Abschluss solcher Kooperationspläne mit sechs weiteren Ländern geplant.

Außerdem wurde ein neues System zur Präsentation russländischer Bewaffnung bei unseren Verbündeten und Partnern eingeführt. Für ausländische Delegationen werden Vorführungen der Gefechtsmöglichkeiten von Waffen in Verbindung mit den Modernisierungsprogrammen der ausländischen Armeen durchgeführt. Zu diesem Zweck werden die Möglichkeiten des Kongress- und Ausstellungszentrums „Patriot“ intensiv genutzt.

In diesem Jahr haben Vertreter aus mehr als 20 Ländern dieses System durchlaufen. Dies hat sich positiv auf die militärtechnische Zusammenarbeit ausgewirkt. Zum ersten Mal seit Jahren ist es gelungen, den negativen Trend des Rückgangs der Militärgüterexporte umzukehren und das Auftragsvolumen zu steigern.

Im nächsten Jahr soll die Grundlage für eine neue Art der Zusammenarbeit geschaffen werden – eine technologische Partnerschaft zwischen Unternehmen des „volksnahen VIK“ und unseren Verbündeten. Dazu müssen die Genehmigungsverfahren für den Export von Produkten des „volksnahen VIK“ vereinfacht werden, wobei die Kontrolle über die kritischen Militärtechnologien unbedingt beibehalten werden muss.

Im Bereich der multilateralen Zusammenarbeit wurde das Zusammenwirken mit den Streitkräften der OVKS-, GUS- und SOZ-Mitgliedstaaten erheblich

verstärkt und das Niveau der Abstimmung beim gemeinsamen Einsatz der Streitkräfte sowie der gemeinsamen Luft- und Seepatrouillen angehoben. Es wurden 23 internationale Übungen durchgeführt.

Die größte davon war die gemeinsame strategische Übung „Sapad-2025“. An ihr nahmen ausländische Militärkontingente aus vier Ländern und Beobachter aus zehn Ländern teil. Diese Arbeit muss unter Berücksichtigung der bevorstehenden OVKS-Präsidentschaft Russlands fortgesetzt werden.

#### Militärbau- und Immobilienkomplex

Der achte Schwerpunktbereich ist die Steigerung der Effektivität des Bau- und Immobilienkomplexes. Im Bereich Bauwesen konzentrierte man sich auf die Inbetriebnahme vorrangiger Objekte, den Abbau unfertiger Bauvorhaben und die Schaffung eines neuen Modells für den Militärbau-Komplex.

Zunächst wurden umfangreiche Arbeiten zur Bestandsaufnahme der im Bau befindlichen Objekte durchgeführt. Dadurch konnten die Hauptkräfte des Militärbau-Komplexes auf die Verringerung der Anzahl unfertiger Objekte konzentriert werden.

Zweitens wurde auf ein Dreijahres-Bauprogramm umgestellt, wodurch eine Umverteilung der Haushaltsmittel möglich wurde. Diese Mittel sind für die Inbetriebnahme vorrangiger Objekte bestimmt.

Drittens wurde der Mechanismus für die Übergabe fertiggestellter Investitionsbauobjekte optimiert. Die Zahl nicht übergebener Objekte, die in den letzten fünf Jahren gebaut wurden, wurde um das Vierfache reduziert.

Viertens wurden nach einer umfassenden Analyse des Vertragsportfolios diejenigen Verträge gekündigt, deren weitere Erfüllung als unzweckmäßig erachtet wurde. Dadurch konnten rund 66 Milliarden Rubel freigesetzt werden, was dem Viertel des jährlichen Bauvolumens des Verteidigungsministeriums entspricht. Dank der ergriffenen Maßnahmen wurde der Umfang der unfertigen Bauvorhaben um 15 Prozent reduziert.

Weiter. Entsprechend der auf der letzten Sitzung des Kollegiums gestellten Aufgabe wurde die erste Phase des Übergangs zum neuen Modell des Militärbau-Komplexes abgeschlossen. Es wurde die Grundlage für die Aufteilung der Befugnisse und Verantwortlichkeiten zwischen den verschiedenen Führungsebenen geschaffen. Eine Hauptverwaltung für Investitionsbau wurde formiert. In den Teilstreitkräften und Waffengattungen der Streitkräfte und den Militärbezirken wurden entsprechende Einheiten geschaffen.

Im nächsten Jahr soll ein Rechtsrahmen für die Aufstellung von Militärbau-Truppenteilen entwickelt und die neu formierten Einheiten des Militärbau-Komplexes aufgefüllt werden. Die Befehlshaber werden damit über ein wirksames Instrument für den Bau der für die Bedürfnisse der Truppen wichtigsten Objekte verfügen.

Im Bereich der Vermögensverwaltung konzentrierten sich die Arbeiten in erster Linie auf die Ordnung der Buchführung über Immobilienobjekte. Es wurde eine Bestandsaufnahme von 449.000 Objekten durchgeführt und ein System zur Erfassung von Immobilien auf der Grundlage ihrer Pässe geschaffen.

Im Zuge der Bestandsaufnahme wurden nicht erfasste Objekte im Wert von rund fünf Milliarden Rubel aufgedeckt. Im nächsten Jahr soll ein automatisierter Datenaustausch mit ROSREESTR<sup>13</sup> und dem FNS<sup>14</sup> sichergestellt werden. Dies wird die Transparenz der Operationen mit Immobilien erheblich steigern. Weiter. Um die Transparenz der Operationen der unterstellten Organisationen zu erhöhen, wurde eine einheitliche unternehmerische [korporative] Kassenverwaltung geschaffen, eine Bankbegleitung für Transaktionen auf den Konten aller aktiven Organisationen des Verteidigungsministeriums eingeführt und eine Kontrolle beim Abschluss bedeutender Transaktionen durch unterstellte Organisationen eingerichtet. Im nächsten Jahr soll ein Unternehmenssystem mit Schlüsselindikatoren für die Effektivität ihrer Tätigkeit geschaffen werden, das die Grundlage für eine Prämierung der Führungskräfte bietet.

#### Interne ministerielle Prozess-Optimierung

Der neunte Schwerpunkt ist die Optimierung der internen Prozesse des Verteidigungsministeriums und die Einführung des Prinzips der sparsamen Verwaltung. Im laufenden Jahr 2025 wurden mehr als 30 Verwaltungsprozesse in den Bereichen Medizin, Finanzen, Soziale und Materiell-technische Sicherstellung sowie Personalwesen optimiert.

Die Bearbeitungszeiten für Dokumente wurden um ein Vielfaches verkürzt, in einigen Bereichen sogar um das Hundertfache. So wurde beispielsweise die Zeit zur Sold-Verbuchung auf die Karte der Militärangehörigen von 24 Stunden auf 30 Minuten verkürzt; bei Versetzung eines Militärangehörigen an einen neuen

---

<sup>13</sup> Росреестр: Федеральная служба государственной регистрации, кадастра и картографии. (de) Föderaler Dienst für staatliche Registration, Kataster und Kartographie.

<sup>14</sup> ФНС – Федеральная налоговая служба. (de) Föderaler Steuerdienst Russlands.

Dienstort konnte die Frist bis zur Festsetzung der Auszahlungen von zwei Monaten auf wenige Tage gesenkt werden.

Im nächsten Jahr [2026] soll die Praxis des Lean-Managements in mindestens 50 weiteren Prozessen in den Bereichen wie Gefechtsausbildung und Körperertüchtigung, Transportsicherstellung und Vermögensverwaltung eingeführt werden. Dadurch wird sich die Bearbeitungszeit für Dokumente im Durchschnitt um das Fünffache verkürzen und ihre Anzahl sowie die Anzahl überflüssiger Verfahren um mindestens die Hälfte reduzieren lassen.

#### Schaffung einer einheitlichen digitalen Umgebung im VM

Der zehnte Schwerpunkt ist die Schaffung einer einheitlichen digitalen Umgebung im Verteidigungsministerium. In diesem Jahr wurde mit der Entwicklung des integrierten Informationssystems für das VM begonnen. Erscheinungsbild, funktionale Anforderungen und die technischen Spezifikationen wurden fertiggestellt, der wichtigste Technologiepartner – ROSTELECOM – wurde ausgewählt und die entsprechenden Verträge wurden abgeschlossen.

Im nächsten Jahr sollen mindestens 15 Dienste in den Bereichen Soziales und Wohnungswesen, Bildung, Vermögensverwaltung, staatliches Auftragswesen, in den Probebetrieb genommen werden. Schließlich wird mit der Umstellung des Dokumentenverkehrs auf papierlose Form begonnen. Diese soll 2027 im Dezember abgeschlossen sein.

Abschließend möchte ich noch auf die Frage der Finanzierung eingehen. Im Jahr 2025 arbeitete das Verteidigungsministerium unter strengen finanziellen Einschränkungen, die mit den Möglichkeiten des Föderalen Haushalts zusammenhängen. Gleichzeitig führten die Kampfhandlungen zu einem Anstieg der Militärausgaben. All dies erforderte eine strenge Optimierung und Priorisierung des Militärbudgets sowie eine Umstrukturierung der internen Mechanismen, ihrer Planung und Ausführung.

Bezüglich der Ausgaben, die nicht direkt mit der Durchführung der Gefechts-handlungen verbunden sind, wurden strenge Sparmaßnahmen ergriffen. Ein Teil der Ausgaben wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, ein anderer Teil wurde gekürzt. Dadurch konnte der Gesamtbetrag dieser Ausgaben, am Anteil vom BIP gemessen, von 2,7 Prozent im Jahr 2024 auf 2,2 Prozent im Jahr 2025 gesenkt werden.

Der zweite Teil des Militärhaushalts, der im direkten Zusammenhang mit der SMO steht, ist hingegen gestiegen. Aber auch hier wurde eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, durch die dieser Anstieg erheblich begrenzt werden konnte. Erstens wurde auf ein Budgetplanungssystem umgestellt, das strengste Prioritäten berücksichtigt. Zweitens wurde eine einheitliche Kassenverwaltung auf Basis der Förderbank PROMSWJASBANK geschaffen, in der alle Finanzmittel zentralisiert wurden, was eine Kontrolle über deren Verwendung ermöglichte. Drittens wurde ein Maßnahmenkomplex zur kontinuierlichen Kontrolle der Budgetverwendung eingeführt, dessen Hauptaufgabe in der ständigen Suche nach internen Reserven besteht.

Infolge dieser Maßnahmen wurden im Jahr 2025 fast eine Billion Rubel eingespart. Insgesamt beliefen sich die Gesamtausgaben des Verteidigungsministeriums im Jahr 2025 auf 7,3 Prozent des BIP. Im Jahr 2026 wird es durch die Priorisierung möglich sein, sie auf dem gleichen Niveau zu stabilisieren oder sogar etwas zu senken.

Dennoch bleibt eine beträchtliche Reserve, die in naher Zukunft genutzt werden muss. Es geht um die bisherigen sogenannten 'Limitpreise' für staatliche Aufträge, die derzeit 60 Prozent des aktuellen Portfolios ausmachen, und deren Umstellung auf Richt- oder Festpreise. Wir haben uns bereits mehrfach mit der Lösung dieses Problems befasst, aber erst Ende dieses Jahres begann sich die Situation zu ändern. Dank der Entscheidung der Regierung der RF besteht nun die Möglichkeit, die 'Limitpreise' auf der Basis von Buchhaltungsdaten vereinfacht in 'Richtpreise' umzuwandeln.

Infolgedessen gelang es innerhalb von nur einem Monat, mehr als ein Drittel aller 'Limitpreise' in 'Richtpreise' umzuwandeln. Dies führt zu Einsparungen in Höhe von etwa fünf Prozent der Ausgaben. Bezogen auf das gesamte Vertragsportfolio entspricht dies etwa 500 Milliarden Rubel über drei Jahre.

Sehr geehrter Wladimir Wladimirowitsch, das Ministerium schlägt vor, diese Einsparungen zusätzlich zu den geplanten Mitteln für den Kauf von dringend benötigten Waffen, die Vervollkommnung der Wohnbedingungen der Militärangehörigen und die Unterstützung von Industrieunternehmen zu verwenden.

Um auf das zuvor Gesagte zurückzukommen: Es wurden alle Voraussetzungen geschaffen, um die Ziele der SMO zu erreichen und die erforderliche Gefechtsbereitschaft der Streitkräfte über einen lange Periode aufrechtzuerhalten. Die Armee und Flotte sind bereit, alle vom Obersten Befehlshaber gestellten Aufgaben in kurzfristiger als auch in langfristiger Perspektive zu erfüllen.

Die Umsetzung der Aufgaben in den vorrangigen Tätigkeitsrichtungen der Streitkräfte werden wir im Rahmen der geschlossenen Sitzung des Kollegiums ausführlich erörtern.

Vortrag beendet. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“ ●

\* \* \*

Erweiterte Sitzung des Kollegiums des Verteidigungsministeriums der RF  
Stenogramm (Teil 3)

## **Allgemeine Anmerkungen des Präsidenten der RF**

**Wladimir Putin:** Sehr geehrte Genossinnen und Genossen!

Ich möchte dem Minister für seine detaillierte Analyse der Lage in den Streitkräften und an der Frontlinie danken.

Und wie üblich werde ich Ihnen einige allgemeine Überlegungen mitteilen. Ich werde wahrscheinlich nichts besonders Neues sagen, aber ich halte es dennoch für wichtig. Ich möchte mit unserer jüngsten Geschichte beginnen, mit dem, was geschehen ist, um zu verstehen, wo wir stehen und warum wir dort stehen. Ich habe schon oft darüber gesprochen, aber ich halte es dennoch für zweckmäßig, es zu wiederholen. Unmittelbar nach Zerfall der Sowjetunion schien es uns, dass wir sehr schnell Mitglieder der sogenannten ‘zivilisierten Familie’ der europäischen Völker, ja sogar der zivilisierten westlichen Familie werden würden. Heute stellt sich heraus, dass es dort keine Zivilisation gibt, sondern nur eine durchgehende Degradation; aber das ist nicht wichtig. Damals schien es gut zu sein, und wir würden ein vollwertiger, gleichberechtigter Teil der Familie werden. Nichts dergleichen ist geschehen, verstehen Sie, worum es geht? Nichts dergleichen, wir sind kein gleichberechtigter Teil dieser Familie geworden.

Im Gegenteil, Russland wurde weiterhin von allen Seiten unter Druck gesetzt, und zwar immer stärker. Praktisch alles, was Russland betraf, wurde aus einer Position der Stärke heraus entschieden. Man klopfte uns auf die Schulter, lud uns zu den verschiedenen Veranstaltungen ein, aber der Westen setzte seine Interessen in Bezug auf Russland mit Gewalt durch, auch mit Waffengewalt.

---

<sup>15</sup> Anmerkungen zur Übersetzung und Redaktion: Die semantische Unterscheidung der Wörter im Text ‘russisch’ (ru. ‘русский’ – sprachliche Ethnie) und ‘rusländisch’ (ru. ‘российский’ – Russland als Vielvölkerstaat) ist in der Übersetzung zur semantischen Klarheit der politischen Aussage in der Schreibweise berücksichtigt. Militärische Fachbegriffe entsprechen dem Militärwörterbuch Russisch–Deutsch (Berlin 1979). Bezeichnungen sind aussprachenah transkribiert. Hervorhebungen und Zwischenüberschriften in den Texten wurden vom Übersetzer eingefügt. Dokumente und Institutionen sind in *kursiv* gesetzt und Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig verwendete Begriffe sind in Versalien abgekürzt. Erklärungen und Ergänzungen des Übersetzers sind in eckigen Klammern [...] und Fußnoten gezeigt.

Wie könnte es auch anders sein? Die Unterstützung von Separatismus und Terrorismus wurde genau so demonstriert und mit Waffengewalt umgesetzt: Die Terroristen wurden mit Waffen und Geld versorgt und erhielten politische und informationelle Unterstützung auf ganzer Linie. Dazu kamen wirtschaftliche Restriktionen – auch das ist ja eine Form von Zwang, und zwar eine ganz erhebliche.

Ich erinnere mich noch sehr gut daran. Als wir sagten: „Aber wir müssen unser Land doch vor Terrorismus schützen“, wurde uns gesagt: Nein, macht, was ihr wollt, aber das geht nicht, das geht nicht, das ist nicht erlaubt, sonst bekommt ihr keine Kredite, sonst werden euch bestimmte Vergünstigungen nicht verlängert. Das war direkter Druck, Einschränkung im wirtschaftlichen Bereich.

Es wurden auch destruktive Instrumente eingesetzt, um Einfluss auf die Innenpolitik Russlands zu nehmen und Russland von innen heraus zu destabilisieren – ganz gezielt. Wie wir auch in einigen anderen Ländern sehen, wurden Instrumente geschaffen und genutzt, um die innenpolitische Lage zu destabilisieren.

Und natürlich funktionierte nichts mehr von dem, was in der Nachkriegszeit geschaffen worden war. Alles begann sehr schnell zu zerfallen, alle Regeln und die Charta der Vereinten Nationen wurden ignoriert. Die Ereignisse in Jugoslawien – was ist das, wo bleibt da die UN-Charta, bei Anwendung von Gewalt? Wir haben oft darüber gesprochen, aber es ist eine Tatsache: Es gibt nichts, man hat einfach getan, was man für richtig hielt. Wenn es gelang, eine Wende herbeizuführen, eine Abstimmung zu erzwingen – gut, wenn es nicht gelang – es war ihnen egal. Direkter Einsatz von Streitkräften. Und schließlich haben sie dieses Jugoslawien zerrissen und die Serben geteilt – sie haben ein Volk in verschiedene Staatsquartiere geteilt, und das war's.

Letztendlich – ich spreche jetzt nicht einmal von der Nato-Erweiterung, obwohl das offensichtlich ist – sagt man uns auch heute noch: Ihr habt kein Recht, andre zu zwingen, ihre Sicherheitsfragen so zu lösen, wie ihr es wollt, und ihnen ihr Recht zu nehmen, so zu handeln, wie sie es wollen. Wir nehmen niemandem irgendwelche Rechte weg. Und wir verlangen von niemandem etwas Besonderes. Wir bestehen lediglich auf Erfüllung der uns gemachten Zusicherungen. Öffentlich wurde erklärt, dass es keine Nato-Erweiterung nach Osten geben werde. Und was ist passiert? Das war ihnen egal, eine Erweiterungswelle folgte der nächsten. Wir verlangen nichts Besonderes, ich wiederhole es noch einmal, wir bestehen auf Erfüllung der uns gegebenen Zusicherungen.

Ich denke, dass allen hier im Saal klar ist, dass es eine Sache ist, Vereinbarungen mit der Sowjetunion zu treffen, und eine andere ist, Vereinbarungen mit dem heutigen Russland zu treffen, nachdem die Sowjetunion zerfallen ist. Unsere Interessen wurden einfach komplett ignoriert.

Letztlich kam es zu einem Staatsstreich in der Ukraine. Wo ist hier Demokratie, von der man uns jahrzehntelang in die Ohren geblasen hat? Es war einfach ein bewaffneter Staatsstreich. Wenn sie zu den Wahlen gegangen wären, wie ich schon hundert Mal gesagt habe, hätten sie die Wahlen gewonnen, nichts hätte sie daran gehindert, sie hätten sicher gewonnen. Nein, sie haben einfach ihre Macht gezeigt, und das war's.

Und dann haben sie begonnen, den Südosten, die südöstlichen Regionen mit Gewalt zu unterdrücken, und praktisch einen Krieg entfesselt. Nicht wir haben 2022 den Krieg begonnen, sondern die destruktiven Kräfte in der Ukraine mit Unterstützung des Westens – im Grunde hat der Westen selbst diesen Krieg entfesselt. Wir versuchen nur, ihn zu beenden, einzustellen. Dabei haben wir es zunächst mit friedlichen Mitteln versucht, mit Verhandlungen in Minsk, wie Sie sich erinnern, und dann mussten wir auch die militärische Komponente einsetzen, weil wir verstanden haben, dass man uns betrügt. Und diese Täuschung wurde aufgedeckt: Ohne jede Hemmung wurde öffentlich von den höchsten Stellen erklärt, dass sie gar nicht vorhatten, irgendetwas zu erfüllen, sondern nur eine Pause eingelegt hatten, um die Streitkräfte der Ukraine mit Bewaffnung und Technik auszustatten. Sie haben einen Staatsstreich herbeigeführt und dort bewusst Gefechtshandlungen begonnen – ich bin überzeugt, dass sie bewusst einen Krieg herbeigeführt haben.

Präsident TRUMP sagt, dass es so etwas nicht gegeben hätte, wäre er damals Präsident gewesen. Das mag stimmen. Denn die vorherige Regierung hat doch bewusst einen bewaffneten Konflikt herbeigeführt. Und ich denke, es ist klar, warum. Alle glaubten, dass sie Russland in kurzer Zeit zerstören und zerschlagen würden, und die „europäischen Gefolgsleute“<sup>16</sup> schlossen sich sofort den Bemühungen der früheren amerikanischen Regierung an, in der Hoffnung, vom Zerfall unseres Landes zu profitieren: etwas zurückzugewinnen, was in

---

<sup>16</sup> Im Textoriginal (ru): «европейские подсвинки». Im Russischen wird mit «подсвинок» ein Jungschwein, Läufer bzw. Ferkel im Alter von 4–10 Monaten bezeichnet.

In der ZDF- Nachrichtensendung „Heute“ am 19.12.2025, 19:00 wurde dieses Putin-Zitat von Felix Klauser (bei 8:30) mit „kleine Schweine“ wiedergegeben. Abruf am 27.12. 2025.  
<https://www.zdf.de/play/magazine/heute-19-uhr-102/heute-19-uhr-vom-19-dezember-2025-100>

früheren historischen Perioden verloren gegangen war, und zu versuchen, Revanche zu nehmen. Wie nun allen klar geworden ist, sind all diese Versuche, all diese destruktiven Pläne in Bezug auf Russland vollständig gescheitert, vollständig.

Russland hat seine Stabilität in der Wirtschaft, in den Finanzen, in der innenpolitischen Lage der Gesellschaft und im Zustand der Gesellschaft und schließlich im Bereich der Verteidigungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Ja, wir haben noch viele Fragen und Probleme in dieser Sphäre.

Ich sehe hier im Saal Leute, die direkt von der Front, von der Vorderen Linie, von der Berührungslinie des Gefechts hierher gekommen sind. Sie sitzen hier, ich sehe sie. Und sie wissen, dass es in der Armee noch sehr viele Probleme gibt, sie sind jeden Tag damit konfrontiert.

Und doch haben sich unsere Streitkräfte völlig verändert, völlig verändert. Das Wichtigste, was während der SMO geschah, ist, dass Russland seinen Status der vollständigen Souveränität zurückgewonnen hat. Russland ist in jeder Hinsicht ein souveränes Land geworden. Wir haben diesen Status zurückgewonnen, auch dank Ihrer Beteiligung, der Beteiligung der Streitkräfte.

Unsere Armee hat sich völlig verändert. Das betrifft die Truppenführung, die Taktik, die Strategie, die Ausrüstung, die Aktivitäten und die Arbeit des Verteidigungsindustrie-Komplexes. Das betrifft auch die strategische Komponente: Unser nuklearer Schutzschild ist moderner als die nukleare Komponente jeder anderen offiziellen Nuklearmacht. Wie hoch ist der Modernisierungsgrad dort – über 80 Prozent? Einwurf von W. Gerassimow: „92 Prozent.“

**W. Putin:** 92 Prozent unserer Nuklearstreitkräfte sind modern. Das gibt es in keinem anderen Nuklearstaat der Welt.

Wir verfügen über neue Bekämpfungsmittel, neue Waffen. Das hat sonst niemand auf der Welt, und es wird auch so schnell niemand haben. Ich habe bereits erwähnt, dass wir über „Awangard“, „Burewestnik“ und so weiter verfügen.

Und die Landstreitkräfte wachsen und werden stärker. Ja, ich wiederhole noch einmal: Die Jungs von der Front sind zurückgekommen und sie wissen, dass es viele Probleme gibt, aber die Truppen sind völlig anders und sie sind kampferprobt. Eine solche Armee gibt es nirgendwo sonst auf der Welt, sie gibt es einfach nicht.

Ja, die Streitkräfte der Ukraine durchlaufen eine Feuerprobe, aber leider, für sie zerfällt die ukrainische Staatlichkeit, was an den „goldenen Toilettenbecken“

zu sehen ist, und auch die Streitkräfte verfallen. Davon zeugt die steigende Zahl der Deserteure: Allein wegen Desertion wurden über hunderttausend Strafverfahren in der Ukraine eingeleitet, und die Zahl der Deserteure wird insgesamt auf mehrere Hunderttausend geschätzt. Das ist ein sicheres Zeichen für den Verfall.

Unsere Streitkräfte befinden sich im Aufschwung. Ich wiederhole, es gibt noch viel zu tun, aber das wird alles getan werden. Und trotzdem haben wir immer gesagt, und ich möchte das jetzt auch sagen, dass wir wie bisher bereit sind, Verhandlungen zu führen und alle in den letzten Jahren aufgetretenen Probleme auf dem friedlichen Weg zu lösen. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zeigt diese Bereitschaft, wir führen einen Dialog mit ihnen. Ich hoffe, dasselbe wird auch mit Europa geschehen. Es ist unwahrscheinlich, dass dies mit den derzeitigen politischen Eliten möglich ist, aber auf jeden Fall wird es im Zuge unserer weiteren Stärkung unvermeidlich sein, wenn nicht mit den derzeitigen Politikern, dann bei einem Wechsel der politischen Eliten in Europa. Ich möchte Ihnen für Ihre kämpferische Arbeit im Jahr 2025 danken und meine Hoffnung und Zuversicht zum Ausdruck bringen, dass alle vor dem Land stehenden Aufgaben gelöst werden.

Vielen Dank. (Beifall.)

Alles Gute!“ ●

Status des Materials

Veröffentlicht in den Rubriken: Nachrichten, Reden und Mitschriften

Veröffentlichungsdatum: 17. Dezember 2025, 15:10 Uhr

Textversion

Übersetzung aus dem Russischen: Rainer Böhme

22. Dezember 2025

Quelle: Portal der Präsidialverwaltung, Moskau, veröffentlicht am 17.12.2025, 15:10.<sup>17</sup>

Stenogramm (Teil1 bis 3)

## Erweiterte Sitzung des Kollegiums des Verteidigungsministeriums der RF

---

### Расширенное заседание коллегии Минобороны

Владимир Путин принял участие в расширенном заседании коллегии Министерства обороны. Мероприятие прошло в Национальном центре управления обороной Российской Федерации.

17 декабря 2025 года, 15:10

Москва

Расширенное заседание коллегии Минобороны

**В.Путин:** Уважаемый Андрей Рэмович! Уважаемые товарищи!

Сегодня в рамках расширенной коллегии Министерства обороны обсудим итоги работы за прошедший период, определим приоритетные задачи по развитию Вооружённых Сил и укреплению обороноспособности страны.

Отмечу, что уходящий год стал важным этапом в решении задач специальной военной операции. Российская армия завоевала и прочно удерживает стратегическую инициативу на всей линии фронта.

Наши войска уверенно продвигаются вперёд и перемалывают противника, его группировки и резервы, в том числе так называемые элитные части и соединения, прошедшие подготовку в западных военных центрах, оснащённые современной иностранной техникой и вооружениями.

В этом году уже освобождено свыше 300 населённых пунктов, в том числе крупные города, превращённые противником в укреплённые узлы, насыщенные долговременными фортификационными сооружениями. Они не устояли, оказались бессильными перед мужеством и воинским искусством наших бойцов.

---

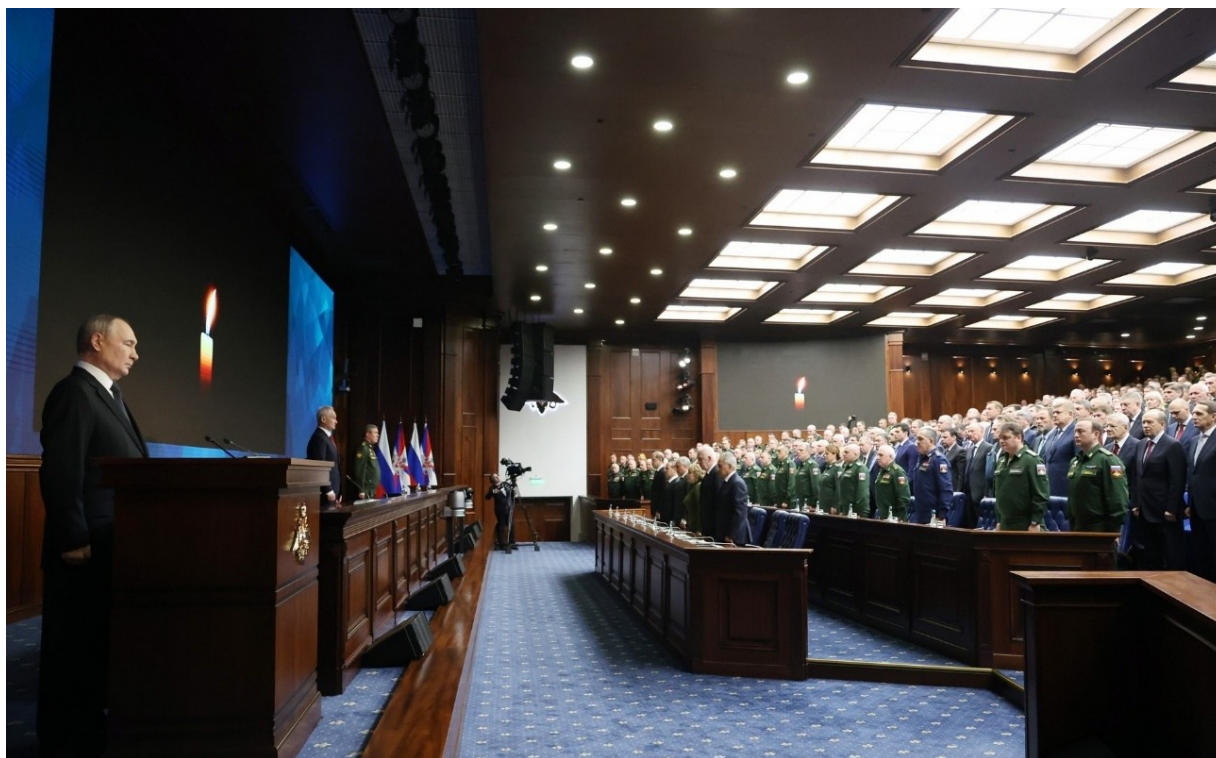
<sup>17</sup> Стенограмма: «Расширенное заседание коллегии Министерства обороны.»  
(de) Stenogramm: *Erweiterte Sitzung des Kollegiums des Verteidigungsministeriums.*  
In: Portal der Präsidialverwaltung der RF, veröffentlicht am 17. Dezember 2025.  
Abruf am 17. Dezember 2025. <http://www.kremlin.ru/events/president/news/78801>

Занятые позиции, созданные за последние месяцы плацдармы и, конечно, полученный в боях уникальный тактический и оперативный опыт прорыва глубокой обороны противника позволяют наращивать темпы наступления на стратегически важных направлениях. Мы гордимся подвигами наших солдат и офицеров, сражающихся на передовой, всех, кто защищает Россию, безопасность граждан страны.

Хочу отметить и наших северокорейских боевых соратников. По решению товарища Председателя Государственных дел КНДР Ким Чен Ына они были направлены для участия в освобождении Курской области и плечом к плечу с российскими бойцами доблестно, отважно боролись с врагом, приняли участие в масштабной и крайне сложной работе по разминированию освобождённой курской земли.

Наш с вами долг – всегда помнить всех павших наших боевых товарищей, поддержать их семьи, их детей, родителей. Государство сделает для этого всё – всё необходимое. Прошу почтить память погибших за Родину минутой молчания.

(Объявляется минута молчания.)



Quelle: Из альбома к материалу 'Расширенное заседание коллегии Минобороны', 17 декабря 2025 года, Москва <http://www.kremlin.ru/events/president/news/78801/photos>

Уважаемые участники коллегии!

Мы знаем, что за спиной киевского режима потенциал стран – членов крупнейшего в мире военно-политического блока, НАТО. Бесперывно идёт масштабная военная помощь, направляются советники, инструкторы, наёмники, данные разведки передаются.

В столь сложных условиях наши войска показывают высокую боееспособность и выучку. Возможности российской армии постоянно развиваются, работа по укреплению Вооружённых Сил непрерывно идёт последние годы, непрерывно.

Имею в виду совершенствование их боевого состава, качественные улучшения в системе военного управления, в оперативной и боевой подготовке и, конечно, повышение эффективности оборонной промышленности, которая быстро перестроила многие производственные и технологические процессы, выпускает востребованную продукцию во всё возрастающих объёмах.

Благодаря чёткой работе ОПК армия и флот своевременно оснащаются современными вооружениями и техникой. В Сухопутные войска поступают ракетные комплексы и артиллерийские системы с высокоточными средствами поражения, барражирующие боеприпасы, беспилотники разного типа, робототехника.

Воздушно-космические силы получают доработанные ракеты и авиационные бомбы с управляемым модулем планирования и коррекции, способные эффективно работать в сложной помеховой обстановке. Многие здесь знают, насколько повышена эффективность работы за последнее время – свыше 80 процентов подчас получается. Я хочу поблагодарить тех, кто этим занимается. Это реальная помощь.

В этом году состав Военно-Морского Флота пополнили новые подводные лодки, включая стратегический ракетоносец «Князь Пожарский», а также 19 надводных кораблей и судов.

Прошли успешные испытания стратегической крылатой ракеты неограниченной дальности «Буревестник» и безэкипажного подводного аппарата «Посейдон». За счёт использования ядерной энергетической установки эти комплексы ещё долго будут оставаться уникальными и единственными в своём роде, обеспечат стратегический паритет, безопасность и глобальные позиции России на десятилетия

вперёд. Мы ещё будем работать над этими комплексами, мы их будем ещё дорабатывать, усовершенствовать, улучшать, но они уже есть.

До конца года на боевое дежурство будет поставлен ракетный комплекс средней дальности с гиперзвуковой ракетой «Орешник». В прошлом ноябре впервые было проведено её боевое применение.

Высокий уровень подготовки частей и соединений, их способность решать самые сложные задачи подтверждаются и в ходе регулярно проводимых учений, в том числе с участием наших зарубежных союзников и партнёров, которым мы передаём опыт, полученный в ходе специальной военной операции.

Так, отмечу хорошие результаты, которые были показаны на совместном стратегическом учении «Запад-2025». Успешно отработаны все задачи по защите безопасности Союзного государства от потенциальной внешней агрессии.

Сегодня мы видим, что геополитическая ситуация в мире продолжает оставаться напряжённой, а в ряде регионов становится просто критической. Страны НАТО активно наращивают и модернизируют наступательные силы, создают и развёртывают новые виды оружия, в том числе в космическом пространстве.

При этом в Европе людям вбивают в голову страхи по поводу неизбежного столкновения с Россией: мол, надо готовиться к большой войне. Разного рода деятели, которые вроде бы занимали или занимают до сих пор ответственные посты, о своей ответственности, похоже, просто забыли.

Они руководствуются какими-то сиюминутными, личными или групповыми политическими интересами, а только не интересами своих народов, и всё больше повышают градус истерии. Уже неоднократно говорил: это ложь, бред, просто бред о какой-то мнимой российской угрозе европейским странам. Но делается это вполне осознанно.

Правда в том, что Россия всегда, в самых сложных обстоятельствах, что называется, до конца, пока есть хоть малейший шанс, стремилась находить дипломатические развязки противоречий и конфликтов. И ответственность за то, что эти шансы не были использованы, целиком лежит на тех, кто уверовал в то, что с нами можно говорить языком силы.

Мы и сегодня выступаем за выстраивание взаимовыгодного и равноправного сотрудничества с Соединёнными Штатами и с европейскими государствами, за формирование единой системы безопасности во всём евразийском регионе. Приветствуем прогресс, который наметился в диалоге с новой американской Администрацией. К сожалению, этого не скажешь о нынешнем руководстве большинства европейских стран. При этом отдаём себе отчёт, что в любой международной обстановке ключевым гарантом суверенитета и независимости России, её безопасности и будущего, стратегического паритета остаются наши Вооружённые Силы. И, как уже сказал, нам нужно планомерно работать над их укреплением.

Что здесь хочу особо отметить, какие задачи поставить в сфере военного строительства, в том числе с учётом динамики ситуации на линии боевого соприкосновения?

Первое – цели специальной военной операции, безусловно, будут достигнуты. Мы предпочитали бы делать это и устранить первопричины конфликта с помощью дипломатии. Если же противоборствующая сторона, их зарубежные покровители от разговора по существу откажутся, Россия добьётся освобождения своих исторических земель военным путём. Задача создания и расширения буферной зоны безопасности также будет последовательно решаться.

Второе – должна быть в высоком темпе и качественно продолжена работа по модернизации Вооружённых Сил, прежде всего в рамках новой Государственной программы вооружения на 2027–2036 годы, работа над которой сейчас ведётся.

При этом уже неоднократно говорил: должны быть максимально учтены опыт специальной военной операции, новые тенденции в тактике ведения боевых действий и в стремительно развивающихся военных технологиях.

Среди ключевых направлений госпрограммы – системы противозушной и противоракетной обороны, средства управления и радиоэлектронной борьбы, беспилотные комплексы во всех средах.

И конечно, приоритетом для нас является совершенствование стратегических ядерных сил. Как и прежде, они будут играть основную роль в сдерживании агрессора и сохранении баланса сил в мире.

Сегодня в России отмечается День Ракетных войск стратегического назначения. Пользуясь случаем, хочу поздравить ветеранов, личный состав и гражданский персонал РВСН с профессиональным праздником, пожелать вам успехов и всего доброго.

Третье – российская армия должна и впредь оставаться в авангарде технологического прогресса, а значит, в войска надо в ускоренном порядке внедрять робототехнику, информационные технологии, новые материалы, расширять применение в системах управления, в автономных боевых комплексах технологий искусственного интеллекта.

Четвёртое – важно оснащать орбитальную группировку космическими аппаратами нового поколения. В результате войска должны получить высокоскоростные и защищённые каналы связи. Повысится качество их обеспечения разведывательной информацией и точными навигационными данными.

Далее – в мае текущего года утверждена Стратегия развития Военно-Морского Флота до 2050 года, где определён его перспективный облик. Чёткая и своевременная реализация положений Стратегии позволит обновить ВМФ и повысить эффективность выполнения им боевых задач на всех театрах военных действий.

И наконец, следует и дальше активно развивать военное и военнотехническое сотрудничество с зарубежными странами – с нашими союзниками и партнёрами, совершенствовать систему коллективной безопасности и Союзного государства. В целом работа на этом направлении – значимый фактор укрепления региональной и международной безопасности.

Уважаемые товарищи!

Одним из приоритетов государства является расширение социальных гарантий для участников спецоперации и членов их семей, для всех наших военнослужащих.

В уходящем году Министерство обороны совместно с государственным фондом «Защитники Отечества» многое сделали для повышения качества медицинской помощи, помощи раненым воинам, для решения вопросов их реабилитации и трудоустройства, обеспечения своевременных выплат и реализации других, в том числе дополнительных, мер

социальной поддержки семей, детей и родителей погибших военнослужащих.

Обращаю ваше внимание: здесь есть ещё над чем работать. Сейчас, в ходе подготовки к прямой линии, видно, что поступает много вопросов на эти темы. С руководством Министерства обороны мы, безусловно, к этому ещё вернёмся.

Особо отмечу героическую работу военных врачей, медицинских работников, которые делают порой невозможное, чтобы спасти наших бойцов и после лечения вернуть их в строй. Получен уникальный опыт оказания медицинской, психологической помощи военнослужащим с ранениями, травмами, заболеваниями, связанными с боевыми действиями.

Такой опыт надо внедрять в деятельность не только учреждений военной медицины, но и гражданского здравоохранения, закрепив это на законодательном уровне.

Безусловно, должна продолжаться и работа по индексации денежного довольствия военнослужащих, не снижаться темпы их обеспечения постоянным и служебным жильём. Каждый защитник Родины должен твёрдо знать, что государство предоставит ему и его близким всю необходимую социальную поддержку.

В завершение хочу ещё раз поблагодарить солдат и офицеров, которые сейчас находятся на передовой, всех участников специальной военной операции за героизм и самоотверженность, пожелать руководству, всему личному составу и гражданскому персоналу Министерства обороны новых достижений в службе Родине и нашему народу.

Уверен, что вы и впредь будете надёжно стоять на страже суверенитета и безопасности России.

Благодарю вас за внимание, спасибо.

Слово – Андрею Рэмовичу, пожалуйста. ●

## Bericht des Verteidigungsministers Stenogramm (Teil 2)

### **А.Белоусов:**

Товарищ Верховный Главнокомандующий! Уважаемые товарищи!

В прошлом году на заседании коллегии были определены десять приоритетных направлений деятельности Министерства обороны. Они остаются актуальными и на ближайшую перспективу. Сегодня подведём итоги их выполнения и зафиксируем задачи на 2026 год.



Quelle: Из альбома к материалу 'Расширенное заседание коллегии Минобороны', 17 декабря 2025 года, Москва. <http://www.kremlin.ru/events/president/news/78801/photos>

Первое приоритетное направление – обеспечение достижения целей специальной военной операции, определённых Верховным Главнокомандующим.

В течение всего года Вооружённые Силы уверенно удерживают стратегическую инициативу, ведут активные наступательные действия практически на всех направлениях. Как отметил Владимир Владимирович, за год освобождено свыше 300 населённых пунктов, более шести тысяч квадратных километров территорий. Это на треть превышает прошлогодние показатели. Причём темпы продвижения группировок войск «Восток», «Центр» и «Запад» по сравнению с 2024 годом выросли в полтора-два раза.

За этими цифрами стоит качественный результат: освобождена Курская область, ликвидированы важные узлы обороны украинских войск на Донбассе и в Запорожье. В конечном итоге подтвердилось то, что было очевидным с самого начала: обрушение обороны ВСУ неизбежно. Наконец и западные кураторы Киева это отчётливо понимают.

Остановлюсь на результатах действий группировок войск.

Группировка войск «Север». Освобождён крупный приграничный город Волчанск и продолжается создание зоны безопасности в Харьковской и Сумской областях.

В результате снижена угроза вторжения противника в Белгородскую, Курскую и Брянскую области. Это позволило приступить к разминированию территории. Уже очищено более 150 тысяч гектаров, уничтожено около трёх миллионов взрывоопасных предметов. Началось восстановление социальной и экономической инфраструктуры в приграничных районах. Это создает условия для налаживания мирной жизни граждан.

Группировка войск «Запад» заняла стратегически важный город Купянск, который противник безуспешно пытается себе вернуть. Через него проходили пути снабжения подразделений ВСУ. Это позволит расширить полосы безопасности в Харьковской области и снизить угрозу обстрелов противником северных районов ЛНР.

В настоящее время ликвидируется окружённая группировка на левом берегу реки Оскол восточнее Купянска. Продолжается взятие под контроль города Красный Лиман, его освобождение открывает путь для блокирования Славянска – важнейшего для ВСУ логистического центра.

«Южная» группировка войск в ходе наступательных действий заняла мощные укрепрайоны противника: Часов Яр, Курахово и Северск. В настоящее время ведутся бои за город Константиновка. Он является ключом к последнему оплоту киевского режима на Донбассе – Дружковско-Краматорско-Славянской агломерации. Захват этого рубежа позволит завершить освобождение Донецкой Народной Республики в короткие сроки.

Группировка войск «Центр» взяла под контроль город Красноармейск, который являлся символом сопротивления и украинской армии, и западных кураторов.

Продолжается уничтожение украинских подразделений в Димитрове – последнем очаге обороны ВСУ в Красноармейской агломерации. Противник в городе надёжно заблокирован. Освобождение Красноармейска и Димитрова станет крупнейшим поражением украинской армии на Донбассе за последнее время.

Группировка войск «Восток» высокими темпами продвигается в глубину обороны противника в Запорожской и Днепропетровской областях. Только с 1 ноября текущего года под контроль группировки перешло свыше 400 квадратных километров территории и освобождено 24 населённых пункта.

Продолжается освобождение города Гуляйполе. Это важный укреплённый район ВСУ и транспортный узел, взятие которого позволит создать условия для освобождения всего Запорожья.

Группировка войск «Днепр» наступает на ореховском направлении, овладела населённым пунктом Малая Токмачка и ведёт бои на подступах к городу Орехову. Взятие под контроль данного населённого пункта создаст благоприятные условия для дальнейшего развития наступления на северо-западе Запорожской области.

Кроме того, войска группировки надёжно удерживают днепровскую островную зону, отражают продолжающиеся попытки десанта противника высадиться на Гендровскую и Кинбурнскую косы.

В целом в результате успешных действий Объединённой группировки войск в этом году на треть снижен боевой потенциал украинских вооружённых сил.

Во-первых, они лишились свыше 103 тысяч различных образцов вооружения и военной техники, в том числе порядка 5,5 тысячи западного производства. Это практически в два раза выше показателей 2024 года. В то же время силовые структуры Украины потеряли практически 500 тысяч военнослужащих, благодаря чему Киев утратил возможности восполнять свои группировки за счёт принудительной мобилизации граждан.

Во-вторых, возможности украинского военно-промышленного комплекса по серийному выпуску военной продукции снижены практически в два раза. К слову сказать, эффективность точечных российских ударов составляет около 60 процентов, что на порядок выше эффективности украинских ударов по российской территории.

В-третьих, выведены из строя более 70 процентов ТЭЦ, а также более 37 процентов ГЭС, обеспечивающих энергией военную промышленность и ВСУ. Энергетические мощности Украины снизились более чем в два раза. Это также самым прямым образом сказалось на возможности Украины оказывать сопротивление.

Благодарю командование и личный состав Объединённой группировки войск за профессиональные действия, мужество, стойкость и героизм при выполнении боевых задач.

Ключевая составляющая наших успехов на поле боя – устойчивое комплектование Вооружённых Сил. План комплектования этого года перевыполнен. На военную службу по контракту добровольно поступило почти 410 тысяч граждан, практически две трети из них – молодые люди до 40 лет, более трети имеют высшее или среднее специальное образование.

Отдельно хочу поблагодарить командование войск военных округов, полномочных представителей Президента Российской Федерации и глав регионов за проведённую добросовестную работу по комплектованию войск.

Важнейшую роль в успешном выполнении боевых задач играют ритмичные поставки вооружения и военной техники. Объём поставок в войска основных образцов вооружения, военной техники и боеприпасов в текущем году по отношению к 2024 году возрос на треть.

Благодаря этому, несмотря на ведение высокоинтенсивных боевых действий, обеспеченность Объединённой группировки войск не только не снизилась, но даже возросла на шесть процентных пунктов: она доведена до 92 процентов, а в подразделениях на передовой – до 80 процентов.

Практически закрыты потребности войск в самолётах и вертолётах, артиллерийском вооружении, технике тыла, медицинской технике. В значительной степени решена прежняя проблема нехватки артиллерийских снарядов.

В то же время в следующем году необходимо завершить работу по восполнению некомплекта средств РЭБ, особенно в тактическом звене зенитных управляемых ракет, радиолокационных станций и средств контрбатарейной борьбы.

Специальная военная операция дала толчок развитию новых видов оружия и боевых систем. В этом году более тысячи образцов прошли апробацию в боевых условиях, в том числе беспилотные летательные аппараты новой модификации «Герань-2» с усовершенствованной системой наведения, барражирующие боеприпасы, FPV-дроны на оптоволокне, огневой наземный робототехнический комплекс «Курьер», транспортный «Омич-Огонёк» и многие другие.

Хотел бы поблагодарить Министерство промышленности и торговли, руководителей оборонных предприятий и компаний народного ОПК за проделанную работу по оснащению войск.

Ключевая задача на следующий год – сохранить и нарастить набранные темпы наступления.

Все мы знаем, что сегодня предпринимаются политико-дипломатические усилия по разрешению так называемого украинского конфликта. В то же время отчётливо видим попытки европейских руководителей и киевского режима уклониться от решения этого вопроса. Речь идёт о затягивании конфликта с расчётом на максимальное ослабление нашей страны.

Одновременно началась форсированная подготовка объединённых вооружённых сил НАТО к противостоянию с Россией на рубеже 30-х годов. Такая политика создаёт реальные предпосылки для продолжения военных действий и в следующем, 2026 году.

В связи с этим требуется и дальше навязывать противнику свою волю, действовать на упреждение, постоянно совершенствовать способы и приёмы ведения вооружённой борьбы. Нужно продолжить взламывать оборону ВСУ, уничтожая их группировки войск.

Уважаемые коллеги!

В ходе специальной военной операции существенно изменился характер ведения военных действий. В этом году можно выделить несколько таких особенностей.

Первая особенность – значительный рост применения беспилотной авиации в решении разведывательных и огневых задач. Она взяла на себя функцию основной ударной силы. В настоящее время до половины потерь противника приходится на FPV-дроны.

Если в прошлом году преимущество по боевому применению тактических беспилотников было на стороне противника, то в августе

этого года наступил перелом, а сегодня мы достигли двукратного количественного превосходства над противником. Одновременно расширяется спектр действий беспилотной авиации по разведке, контрбатарейной борьбе, доставке боеприпасов и материальных средств на передовую.

В этой связи ключевой вопрос – формирование нового рода войск, войск беспилотных систем, о котором говорилось на прошлой коллегии. Здесь достигли следующих результатов.

В авангарде войск стоят отряды «Рубикон». Ими уничтожено более 13 тысяч единиц вооружения и техники, что составляет более четверти от результатов огневого поражения беспилотной авиации. Центр «Рубикон» получил международное признание. Его боевой опыт нашёл отражение в публикациях крупнейших международных изданий, в том числе американских и британских, а киевский режим объявил «Рубикон» угрозой национальной безопасности.

В следующем году формирование войск беспилотных систем предстоит завершить, перейти от выполнения отдельных задач группами и расчётами к комплексным совместным действиям в составе подразделений и воинских частей.

Необходимо существенно расширить систему обучения личного состава войск по всем специальностям, которые задействованы в применении беспилотных систем, пропустить через эту систему подготовки несколько десятков тысяч человек. Основные усилия сосредоточить на привлечение молодых людей в возрасте до 35 лет, которые более восприимчивы к новейшим технологиям и скоростям. С этой целью начали применять новую форму контракта с хорошими мотивирующими условиями.

Потребуется также оснастить войска беспилотных систем новыми видами помехоустойчивых разведывательных и ударных беспилотных летательных аппаратов, в том числе с искусственным интеллектом, а также наземными станциями управления, ретрансляторами, автономными источниками питания и средствами связи.

Вторая особенность ведения военных действий – попытки противника сдержать темпы нашего наступления за счёт создания так называемой линии дронов. Это 10–15-километровая зона, в которой всё подлежит

уничтожению за счёт эшелонированного применения беспилотных систем различного назначения.

Упреждая действия противника, российские войска совершенствуют тактику, способы и приёмы своих действий. Увеличивается скорость передвижения подразделений до переднего края, усиливается их защита от беспилотников.

Это требует дополнительного обеспечения современными мобильными средствами передвижения. В текущем году в войска поставлено более 38 тысяч мотоциклов, квадроциклов и багги. Это в десять раз больше, чем в прошлом году. В следующем выйдем на практически полную укомплектованность войск этими средствами.

Особое место в защите штурмовых групп от БПЛА противника занимают так называемые окопные средства РЭБ, подтвердившие свою эффективность. Это такие средства, как «Оберег», «Пероед», «Силок», «Соседка» и другие.

С начала года на передовую поставлено свыше 130 тысяч комплексов, что в 6,5 раза больше, чем в прошлом году. Тем не менее необходимо продолжить насыщение подразделений на линии боевого соприкосновения эффективными средствами и тактическими РЭБ. Это одна из ключевых задач следующего года.

Далее. Изменения условий вооружённой борьбы требуют перестройки системы материально-технического обеспечения в части снабжения, логистики и ремонта вооружения и техники.

Во-первых, в текущем году в целом решена задача защищённости арсеналов, мест хранения вооружения, топлива и техники. В следующем году необходимо завершить формирование многоуровневой системы хранения. Для повышения гибкости и оперативности поставок завершить первый этап цифровизации учётных процессов материально-технического обеспечения.

Во-вторых, для подвоза на передовую боеприпасов и материальных средств начали активно применяться мотовездеходы, воздушные и наземные робототехнические комплексы. Если в прошлом году это имело разовый характер, то в текущем году ими уже доставлено на передний край более 12 тысяч тонн различных грузов, а в 2026 году данный показатель необходимо нарастить как минимум в два раза.

Также предстоит решить вопрос защиты путей подвоза за счёт применения антидроновых сетей.

В-третьих, что касается ремонта, в этом году исправность вооружения и техники поддерживалась на уровне не ниже 98 процентов. Полностью оправдала себя практика применения выездных бригад для оперативного восстановления высокотехнологичных образцов вооружения и техники. В текущем году ими возвращено в строй 92 процента единиц повреждённой техники – это на десять процентов больше, чем в прошлом году.

Третья особенность ведения боевых действий – качественное повышение роли информационной осведомлённости в тактическом и оперативных звеньях. Начали работу в этом направлении. В войска внедряется система «Свод».

Должностные лица – от взвода до соединения – будут находиться в едином защищённом информационном пространстве с применением доверенных устройств. Войска получают доступ к востребованным цифровым сервисам, причём в режиме реального времени. Это в том числе метеосводки, картографические сервисы, снимки из космоса, данные воздушной и наземной обстановки.

В текущем году успешно завершили опытно-боевую эксплуатацию данной системы в группировке войск «Центр», а к сентябрю 2026 года необходимо обеспечить поэтапное внедрение системы «Свод» во все группировки войск.

Четвёртая особенность ведения боевых действий – наращивание интенсивности и масштабов ударов противника беспилотными летательными аппаратами и крылатыми ракетами в глубь российской территории. В начале года противник в среднем задействовал полторы тысячи дальних БПЛА в месяц, а начиная с мая их число постепенно возросло до 3700. Эффективность нашей ПВО при отражении атак ВСУ составляет в среднем 97 процентов.

Необходимо продолжить оснащение рубежей противовоздушной и противоракетной обороны эффективными средствами обнаружения и поражения дальних беспилотников и крылатых ракет. Прежде всего это касается боевых машин «Панцирь» и других зенитных ракетных комплексов ближней и средней дальности, а также радиолокационных станций, показавших свою эффективность.

Далее – начали развёртывание качественно нового сегмента системы ПВО, основанного на FPV-перехватчиках, их применение доказало свою эффективность. В первом полугодии 2026 года необходимо завершить формирование и оснащение расчётов этим видом оружия.

Продолжим создание мобильных огневых групп, обеспечивая их самыми эффективными средствами поражения, такими как ПЗРК «Верба», зенитными комплексами «Зубр» и «Цитадель», обеспечим армейскую авиацию новыми средствами поражения БПЛА.

Отдельно хотел бы остановиться на существенном повышении роли региональных штабов в обеспечении комплексной защиты территорий от беспилотников. Стоит отметить положительный опыт создания системы противовоздушной обороны вокруг Москвы. Его необходимо применить в более широком масштабе в рамках единой системы ПВО в соответствии с недавним поручением Президента Российской Федерации.

В целом результаты проведения специальной военной операции показывают, что мы опережаем противника в технологиях, способах и приёмах ведения вооружённой борьбы. Это преимущество необходимо сохранить, тем самым создав условия для дальнейших наступательных действий и достижения целей специальной военной операции. Сегодня такие условия полностью созданы.

На следующий год сформирован реалистичный план набора на контракт по военным округам и план поставок вооружения и техники. Они полностью обеспечены финансированием. Соответствующие контракты с предприятиями ОПК на сегодняшний день заключены уже на 90 процентов.

Второе приоритетное направление работы Министерства обороны – модернизация Вооружённых Сил в долгосрочной перспективе с учётом внешних угроз и развития инновационных технологий.

Анализ военно-политической обстановки показывает, что угрозы военной безопасности за последние три года существенно изменились. Североатлантический альянс продолжает наращивать коалиционные силы, ведётся активная подготовка к развёртыванию ракет средней дальности, обновлена номенклатура ядерных боеприпасов, модернизируется противовоздушная и противоракетная оборона, меняется система мобилизационного развёртывания. Повышается

оперативность переброски войск альянса к восточному флангу, для чего планируется ввести так называемый военный «шенген».

Существенно увеличиваются военные расходы. Сегодня годовой бюджет альянса составляет 1,6 триллиона долларов. С учётом поэтапного доведения его до пяти процентов от национальных ВВП бюджет НАТО вырастет более чем в полтора раза – до 2,7 триллиона долларов.

Всё это свидетельствует о подготовке НАТО к военному столкновению с Россией. Планами альянса предусмотрено достижение готовности к таким действиям на рубеже 2030-х годов. Об этом неоднократно открыто заявляли официальные представители блока НАТО. Не мы угрожаем – нам угрожают.

В соответствии с существенными угрозами военной безопасности осуществляется строительство современных и высокотехнологичных Вооружённых Сил. Остановлюсь на наиболее важных моментах.

Во-первых, особое внимание уделяется развитию стратегических ядерных сил. Это ключевой элемент сдерживания агрессии против нашей страны. Для повышения их боевых возможностей в состав их морской компоненты в текущем году принят, как уже говорилось, атомный подводный крейсер класса «Борей-А» – «Князь Пожарский», вооружённый ракетами «Булава». Продолжается строительство ещё двух подводных лодок данного типа.

Воздушно-космические силы пополнились двумя стратегическими ракетноносцами Ту-160М. В РВСН продолжается перевооружение на ракетный комплекс стратегического назначения «Ярс». Как отметил Владимир Владимирович, до конца года на боевое дежурство будет поставлен подвижный грунтовый ракетный комплекс с ракетами средней дальности «Орешник».

Во-вторых, осуществляются организационные изменения, обеспечивающие повышение уровня управляемости, мобильности и автономности действий соединений и воинских частей сил общего назначения.

Всего в составе Вооружённых Сил в этом году сформированы пять дивизий, 13 бригад и 30 полков, а в следующем году предстоит сформировать ещё четыре дивизии, 14 бригад и 39 полков. Завершён первый этап формирования соединений и воинских частей армейского

и дивизионного комплектов Ленинградского и Московского военных округов.

В Воздушно-космических силах впервые сформирована дивизия ПВО-ПРО. На боевое дежурство заступил первый полк, оснащённый уникальной зенитной ракетной системой С-500, способной поражать цели в ближнем космосе.

В Военно-Морском Флоте начался процесс перехода бригад морской пехоты на дивизионную структуру. Уже две бригады реформируются в дивизии, а в следующем году – ещё две.

Важнейший вопрос – оснащение Вооружённых Сил современным вооружением и техникой. В этом году завершили определение параметров Государственной программы вооружения на 2027–2036 годы. Новая ГПВ-36 базируется на четырёх основных принципах. Во-первых, это чёткое выделение приоритетов. К высокоприоритетным системам отнесены вооружения, которые будут определять перспективный инновационный облик Вооружённых Сил. Это стратегические ядерные силы, космические средства, комплексы ПВО, средства связи, РЭБ и управление, беспилотные системы и робототехнические комплексы, а также вооружение, основанное на принципиально новых технологиях. На высокоприоритетные системы приходится почти половина всех расходов на ГПВ.

Во-вторых, построение ГПВ исходя из требований перспективных боевых возможностей Вооружённых Сил, а не от количества единиц вооружения и техники, как было раньше. Например, в части стратегических ядерных сил – это способность преодолевать противоракетную оборону потенциального противника. В части противовоздушной обороны – отражать удары средств воздушного нападения. В части космической группировки – обеспечивать детальную разведку, высокоскоростную связь, выдавать навигационные данные для применения высокоточного оружия.

В-третьих, синхронизация выполнения опытно-конструкторских работ, закупок вооружения и техники и создание инфраструктуры. Такой подход позволяет планировать не только поставки отдельных видов вооружений, но и весь их жизненный цикл: от создания до утилизации. В-четвёртых, учёт при построении ГПВ повышения производительности работы предприятий ОПК. Предполагается, что

за счёт роста производительности труда будет обеспечено снижение затрат не менее чем на один-два процента в год, что позитивно отразится на контрактных ценах и экономии средств.

Основной тенденцией модернизации Вооружённых Сил в долгосрочной перспективе станет повсеместное внедрение инновационных технологий. Ключевая задача – поставить инновации на поток, для этого – существенно расширить «входную воронку» их поиска и внедрения, включая гражданскую сферу.

Необходимо выстроить единую систему отбора перспективных направлений исследований, определённых характером ведения вооружённой борьбы в будущем. Она должна объединить предприятия промышленности, вузовскую науку, институты инновационного развития, а также малые высокотехнологичные предприятия «народного ОПК».

Для этого в следующем году предстоит создать специальный проектный офис по управлению жизненным циклом инновационных проектов на базе Военного инновационного технополиса «Эра».

Особое внимание требуется уделить внедрению технологий искусственного интеллекта в войсках. Это позволит повысить эффективность ведения боевых действий и оперативность принимаемых решений командующими и командирами всех уровней. В текущем году уже начаты поставки беспилотных систем с элементами искусственного интеллекта, с автоматическим удержанием цели и автономной навигацией. В следующем году их объёмы кратно нарастим.

Кроме того, в 2026 году в боевой деятельности войск будет апробирована рекомендательная система поддержки и принятия решений командирами на тактическом уровне. Также внедрим систему моделирования боевых действий по противовоздушной, противоракетной обороне и контрбатарейной борьбе.

Третье приоритетное направление – модернизация системы военного образования. Изменение характера вооружённой борьбы обуславливает появление новых военных специальностей и направлений, повышение требований к подготовке офицерских кадров.

В то же время вопрос привлекательности военного образования обострился. У нас есть блестящие учебные заведения, которые

по качеству не уступают ведущим гражданским вузам. Это Военно-космическая, Военно-воздушная и Военно-морская академии, Военная академия РВСН, Михайловская военно-артиллерийская академия, Военная академия связи, Военно-медицинская академия, Военный университет, Московское и Новосибирское высшие общевойсковые командные училища, Казанское высшее танковое командное училище и ряд других.

Но в целом следует признать, что привлекательность военного образования пока остаётся невысокой. Это проблема глубокая, к решению которой нужно подходить комплексно и поэтапно. Для её решения в следующем году начнём реализовывать программу повышения престижа военной службы. Одним из её ориентиров, отражающих качество образования, является повышение среднего балла ЕГЭ поступающих в военные вузы – до минимум 155 против сегодняшних 140.

Требуется, во-первых, продолжить работу по обновлению военных специальностей. Сегодня во всех видах и родах войск наиболее востребованы специалисты по применению беспилотных систем, эксплуатации инновационного вооружения, средств радиоэлектронной борьбы, информатизации и связи, высокотехнологичной медицины.

В 2025 году ввели одиннадцать новых специальностей, по ним уже обучается почти 700 человек. В следующем году предусматривается дополнительно открыть подготовку военных кадров ещё по шести новым специальностям, в том числе морским и подводным беспилотным комплексам.

Во-вторых, в систему военного образования требуется на деле внедрить опыт СВО. Необходимо внести дополнения во все программы обучения слушателей и курсантов, отражающих опыт боевых действий, включая управление в оперативном и тактическом звеньях. В следующем году необходимо завершить эту работу. Слушатели и курсанты должны обучаться под руководством педагогов, имеющих боевой опыт.

При этом в текущем году в зоне СВО прошли стажировку в два раза больше преподавателей, чем в прошлом. Укомплектованность кафедры военно-специальных дисциплин такими специалистами доведена до 75 процентов. Эту работу в следующем году необходимо завершить.

В-третьих, в целях повышения качества подготовки военных кадров необходимо существенно усилить взаимодействие военных и гражданских вузов. Отмечу, что в текущем году впервые военными вузами заключены 203 соглашения с ведущими гражданскими вузами, научно-исследовательскими организациями и предприятиями промышленности.

В-четвёртых, требуется принять дополнительные меры для совершенствования материальной базы военных вузов, условий проживания преподавателей и курсантов. С этой целью в текущем году проведена инвентаризация учебно-материальных фондов, завершён ремонт 36 объектов для размещения более 8,5 тысячи курсантов. В следующем году необходимо расширить ёмкость казарменно-жилищного фонда ещё на десять тысяч мест.

В целях улучшения управления развитием системы военного образования в структуре центральных органов военного управления восстановлен Департамент военного образования, а также создан экспертный совет. В его состав вошли представители командования видов и родов войск, органов военного управления, руководители военных и гражданских вузов.

Ещё один важный момент, на который следует обратить особое внимание, – допризывная подготовка. Ключевую роль здесь играет ДОСААФ. В текущем году осуществили его перезагрузку, уточнили цели и задачи общества, увязав их с задачами подготовки кадров для Вооружённых Сил, пересмотрели функционал региональных отделений ДОСААФ, имея в виду повышение их самостоятельности и ответственности, а также организации взаимодействия с командованием военных округов.

Переработали военно-учётные специальности, по которым ведётся подготовка, ввели дополнительно восемь специальностей по обучению операторов БПЛА, наземной роботизированной техники и других. Всего в текущем году подготовлено более 27 тысяч призывников по 20 специальностям. В следующем году количество специальностей должно быть увеличено до 30-ти.

Четвёртое приоритетное направление – медицинское обеспечение военнослужащих и членов их семей. Ключевая задача – оказание первой помощи на линии боевого соприкосновения и сохранение жизни

военнослужащего в течение так называемого золотого часа после получения ранения.

Практически все военнослужащие в текущем году обучены приёмам тактической медицины. Завершён переход на доработанные с учётом боевого опыта аптечки оказания первой помощи. В войска поставлено более 1 миллиона 200 тысяч различных видов аптечек нового поколения, что позволило оснастить ими практически всех военнослужащих.

Благодаря совместной работе с Минздравом и ФМБА России приблизили элементы высокотехнологичной медицинской помощи к передовой. Так, за счёт применения сухой плазмы проводится лечение военнослужащих с острой кровопотерей непосредственно на линии боевого соприкосновения. Хотел бы отметить, что сегодня более 90 процентов раненых, поступающих с поля боя, спасены.

Следующая задача – своевременная эвакуация раненых с поля боя. Удалось значительно повысить их выживаемость за счёт сокращения времени доставки в медицинские учреждения. За последние два года время эвакуации военнослужащих со сложными ранениями до места оказания высокотехнологичной помощи сокращено до 36 часов против 40.

Это стало возможным за счёт того, что практически полностью обеспечили группировки войск санитарной техникой. При этом обеспеченность бронированной техникой довели до 86 процентов от потребности – это в два раза выше уровня прошлого года. Задача – довести этот показатель до 100 процентов не позднее первого полугодия следующего года.

Опыт специальной военной операции показал, что одним из самых эффективных способов эвакуации с поля боя является применение робототехнических платформ. В 2025 году в войска поставлено 288 единиц такой техники. Это только одна пятая от потребности. В следующем году необходимо обеспечить войска данной техникой в полном объёме. Это важнейшая задача, напрямую связанная со спасением жизни людей.

Далее – оказание медицинской помощи в госпиталях. В текущем году построили шесть новых госпиталей, в том числе в приграничных регионах, в Курской и Брянской областях. Коечный фонд увеличился

на тысячу единиц – это порядка 20 тысяч раненых в год, которым будет оказана своевременная медицинская помощь. В следующем году введём ещё шесть госпиталей на полторы тысячи коек.

Кроме того, в рамках взаимодействия с Минздравом, Минобрнауки и ФМБА в этом году впервые полностью закрыли потребность в высокотехнологичной помощи, но сегодня она оказывается преимущественно в центральных госпиталях. В 2026 году необходимо перейти к предоставлению высокотехнологичной помощи и в окружных госпиталях, что существенно ускорит её оказание.

Наконец ещё одна ключевая задача – переход на новую систему реабилитации раненых военнослужащих. За счёт привлечения ведущих региональных протезно-ортопедических предприятий и адресной маршрутизации уже сегодня более половины раненых проходят полный цикл восстановления рядом с местом жительства и службы, а срок протезирования по сравнению с 2024 годом сокращён в два раза и составляет сегодня не более трёх месяцев.

В целом решена проблема недостаточной эффективности работы военно-врачебных комиссий, к работе которых у военнослужащих было много нареканий. Благодаря формированию мобильных групп ВВК срок медицинского освидетельствования военнослужащих сокращён в два раза – до семи дней.

Пятое приоритетное направление – социальное обеспечение военнослужащих и членов их семей. Здесь мы полностью поменяли прежний подход, поместив в центр интересы военнослужащего. Это позволило значительно упростить и ускорить получение денежных выплат и социальных льгот.

В части денежных выплат полностью отказались от издания более полумиллиона приказов при выплате денежного довольствия. Это позволило сократить время установления отдельных выплат военнослужащим в два и более раза. За счёт оптимизации документооборота и изменения организационных процедур срок доведения денежного вознаграждения за активное ведение боевых действий до получателей сокращён с трёх месяцев до трёх дней.

В части получения льгот: с первого полугодия текущего года военнослужащие получают подтверждение участия в СВО в течение буквально нескольких минут. Следующий шаг – получение льгот

в бездокументационном виде и в проактивном порядке, то есть с автоматическим уведомлением военнослужащих и членов их семей, какие льготы они вправе получить.

В этом году такой порядок уже введён в части освобождения от уплаты налогов, а в следующем году обеспечим предоставление не менее 90 процентов наиболее востребованных льгот через портал госуслуг или через многофункциональные центры.

В части обеспечения постоянным жильём: в текущем году удалось закрепить тенденцию сокращения очереди, она уменьшилась на 1200 человек. Повысили прозрачность распределения жилья: военнослужащие получили возможность отслеживать движение своей очереди через сайт Министерства обороны.

В части служебного жилья: его в этом году получили почти 17 тысяч военнослужащих. При этом за счёт ремонта и ввода в строй ранее недостроенных жилых домов служебный фонд пополнился более чем на полторы тысячи квартир.

Отдельно хотел бы остановиться на решении важнейшей задачи, стоящей перед Министерством обороны, – организацией поиска военнослужащих, пропавших без вести.

В текущем году сформирован главный координационный центр, был наведён порядок в учёте пропавших без вести. Начали вести единую базу данных и организовали её наполнение. Сейчас в базе учтены практически все пропавшие военнослужащие. В группировках развёрнуты расчёты и эвакуационные группы, подчинённые главному центру.

К поискам стали активно привлекаться общественные и волонтерские организации, это дало первые результаты. Количество разысканных военнослужащих увеличилось в три раза по сравнению с прошлым годом – оно достигло 48 процентов от общего числа пропавших без вести, то есть нашли каждого второго. В следующем году необходимо довести этот показатель до 60 процентов и более.

В целях наращивания возможностей по поиску пропавших без вести в следующем году предстоит начать применение электронных жетонов военнослужащих. Проведён военно-технический эксперимент по апробации таких жетонов в группировках «Центр» и «Днепр», он дал положительный результат.

Шестое приоритетное направление работы Министерства обороны – формирование системы обратной связи с военнослужащим. Принципиальный подход состоит в том, что каждое обращение военнослужащего и членов его семьи рассматривается как проблема, которую необходимо решить эффективно и в кратчайшие сроки.

Что уже сделано? Запустили «горячую линию» и ввели цифровые механизмы обратной связи в военно-социальном центре, модернизирован, а по сути, заново создан личный кабинет военнослужащего. В нём военнослужащие и члены их семей могут сформировать не только обращение, но и отслеживать ход его исполнения.

Введена оценка качества функционирования обратной связи. Для этого предусмотрено выставление самим военнослужащим оценки по пятибалльной шкале по результатам решения их проблемы. В результате в центральных органах военного управления уже практически нет неотвеченных обращений, а в 2024 году их насчитывалось несколько тысяч. При этом количество повторных обращений снизилось в два раза.

До конца года примем единые регламенты, обязательные к исполнению всеми органами военного управления. В следующем году предстоит внедрить систему мотивации органов военного управления за своевременное и полное решение проблем военнослужащих, зафиксированных в их обращениях. Предстоит продолжить развитие «горячей линии», перевести её на круглосуточный режим, вдвое сократить время реакции оператора.

Седьмое приоритетное направление – военное и военно-техническое сотрудничество. В части двустороннего сотрудничества в этом году начали переход на долгосрочный и комплексный характер планирования взаимодействия с нашими партнёрами, внедрили новый формат планов на трёх- и пятилетний период.

Это конкретные планы действий, которые комплексно охватывают все направления сотрудничества, а именно: обмен опытом в различных областях военного дела, обучение специалистов, совместные учения, другие практические формы взаимодействия, а также военно-техническую помощь и военно-техническое сотрудничество.

Подписали такие документы с восемью странами, включая Белоруссию и ряд государств Центральной и Юго-Восточной Азии. В следующем году намечено подписать такие планы сотрудничества ещё с шестью странами.

Кроме того, перешли на новую систему работы по продвижению российских вооружений нашим союзникам и партнёрам. Для иностранных делегаций проводятся демонстрационные показы боевых возможностей оружия в увязке с программами модернизации иностранных армий. В этих целях широко используются возможности конгрессно-выставочного центра «Патриот».

Через данную систему в этом году прошли представители из более чем 20 стран. Это позитивно отразилось на военно-техническом сотрудничестве. Впервые за последние годы удалось переломить негативную тенденцию сокращения экспорта продукции военного назначения и нарастить портфель контрактов.

В следующем году предстоит создать задел для нового вида сотрудничества – технологического партнёрства компаний «народного ОПК» и наших союзников. Потребуется упростить разрешительные процедуры на экспорт образцов продукции «народного ОПК» при условии безусловного сохранения контроля над критически важными военными технологиями.

В части многостороннего сотрудничества существенно укрепили взаимодействие с вооружёнными силами стран – участников ОДКБ, СНГ и ШОС, подняли уровень совместного применения слаженности войск, совместного воздушного и морского патрулирования. Проведено 23 международных учения.

Самым масштабным из них стало совместное стратегическое учение «Запад-2025». В нём приняли участие иностранные воинские контингенты из четырёх стран и наблюдатели из десяти стран. Эту работу необходимо продолжить с учётом предстоящего председательства России в ОДКБ.

Восьмое приоритетное направление – повышение эффективности строительного и имущественного комплекса. В части строительства сосредоточились на вводе в эксплуатацию приоритетных объектов, сокращении незавершённого строительства и на формировании новой модели военно-строительного комплекса.

Во-первых, проведена масштабная работа по инвентаризации строящихся объектов. Это позволило сконцентрировать основные силы военно-строительного комплекса на снижении количества недостроенных объектов.

Во-вторых, перешли к трёхлетней строительной программе, что дало возможность перераспределить бюджетные средства. Они направлены на ввод в эксплуатацию приоритетных объектов.

В-третьих, оптимизировали механизм передачи построенных объектов капитального строительства. Количество переданных объектов, построенных за предыдущие пять лет, сократили в четыре раза.

В-четвёртых, в результате комплексного анализа портфеля контрактов расторгнуты те из них, которые признаны нецелесообразными к дальнейшему исполнению. Это дало возможность высвободить порядка 66 миллиардов рублей, а это четверть от годового объёма строительства Министерства обороны. Благодаря принятым мерам объём незавершённого строительства сокращён на 15 процентов.

Далее. В соответствии с задачей, поставленной на прошлом заседании коллегии, завершён первый этап перехода к новой модели военно-строительного комплекса. Заложена основа для разделения полномочий и ответственности между разными уровнями управления. Сформировано Главное управление капитального строительства. В видах и родах войск Вооружённых Сил и военных округах созданы соответствующие подразделения.

В следующем году предстоит разработать нормативно-правовую базу для создания военно-строительных частей, укомплектовать вновь сформированные подразделения военно-строительного комплекса. У командующих появится эффективный инструмент для строительства наиболее важных для нужд войск объектов.

В части имущественного комплекса работа была направлена прежде всего на наведение порядка в учёте объектов недвижимости. Проведена инвентаризация 449 тысяч объектов и создана система учёта недвижимости на основе их паспортов.

В ходе инвентаризации обнаружены не стоящие на учёте объекты стоимостью порядка пяти миллиардов рублей. В следующем году предстоит обеспечить автоматизированный обмен данными

с Росреестром и ФНС. Это существенно повысит прозрачность операций с недвижимым имуществом.

Далее. В целях повышения прозрачности операций подведомственных организаций сформировано единое корпоративное казначейство, введено банковское сопровождение операций по расчётным счетам всех действующих организаций Министерства обороны, установлен контроль за заключением значимых сделок подведомственными организациями. В следующем году предстоит сформировать корпоративную систему ключевых показателей эффективности их деятельности, заложив в основу премирование руководителя.

Девятое приоритетное направление – оптимизация внутренних процессов Министерства обороны, введение принципа бережливого управления. За текущий год оптимизированы более 30 административных процессов в сферах медицины, финансов, социального и материально-технического обеспечения, работы с кадрами.

Сроки прохождения документов сокращены в десятки раз, по некоторым направлениям – в сотни. Так, например, время зачисления военнослужащими денежного довольствия на карту сокращено с 24 часов до 30 минут, а срок назначения выплат при переводе военнослужащего к новому месту службы – с двух месяцев до нескольких дней.

В следующем году предстоит внедрить практику бережливого управления ещё не менее чем в 50 процессах в таких сферах, как боевая и физическая подготовка, транспортное обеспечение, управление имуществом. Это позволит уменьшить время прохождения документов в среднем в пять раз, а их количество и число избыточных процедур сократить минимум вдвое.

Десятое приоритетное направление – создание единой цифровой среды в Министерстве обороны. В текущем году приступили к формированию интегрированной информационной системы Министерства обороны. Завершили разработку её облика, функциональных требований и технических заданий, определили главного технологического партнёра – «Ростелеком» – и заключили с ним соответствующие контракты.

В следующем году намечено ввести в опытную эксплуатацию не менее 15 сервисов в таких сферах деятельности, как социальное и жилищное обеспечение, образование, управление имуществом и госзакупками. Будет наконец начата работа по переводу документооборота на безбумажную форму. Её предстоит завершить в декабре 2027 года.

Уважаемые товарищи!

В завершение хотел бы остановиться на вопросе финансирования. В 2025 году работа Министерства обороны велась в условиях жёстких финансовых ограничений, связанных с возможностями федерального бюджета. В то же время ведение боевых действий привело к увеличению военных расходов. Всё это потребовало жёсткой оптимизации и приоритизации военного бюджета, перестройки внутреннего механизма, его планирования и исполнения.

В отношении расходов, не связанных непосредственно с ведением боевых действий, были применены меры жёсткой экономии. Часть расходов была перенесена на более поздние сроки, другая часть сокращена. Это дало возможность снизить общую величину таких расходов, если говорить по доле по отношению к ВВП, с 2,7 процента в 2024 году до 2,2 процента в 2025 году.

Что касается второй части военного бюджета, непосредственно связанной со специальной военной операцией, то она возросла. Но и здесь был реализован целый ряд мероприятий, который позволил этот рост существенно ограничить.

Во-первых, перешли на систему планирования бюджета с учётом строжайшей приоритизации. Во-вторых, создано единое казначейство на базе опорного банка – Промсвязьбанка, в котором осуществлена централизация всех финансовых ресурсов, что позволило обеспечить контроль за их использованием. В-третьих, введён комплекс мер непрерывного контроля за использованием бюджета с главнейшей задачей постоянного поиска внутренних резервов.

В результате этих мероприятий за 2025 год сэкономлен почти один триллион рублей. Суммарно общие расходы Министерства обороны в 2025 году составили 7,3 процента от ВВП. В 2026 году приоритизация позволит стабилизировать их на том же уровне или даже несколько снизить.

Тем не менее остаётся значительный резерв, который предстоит задействовать в ближайшем будущем. Речь идёт о переводе так называемых лимитных цен государственных контрактов, которые в настоящее время составляют 60 процентов от действующего портфеля, в ориентировочные или фиксированные.

Мы уже не раз подходили к решению этой проблемы, но только в конце текущего года ситуация начала меняться. Благодаря решению Правительства Российской Федерации появилась возможность упрощённого порядка перевода лимитных цен в ориентировочные на основе данных бухгалтерского учёта.

В результате буквально за месяц удалось перевести из лимитных в ориентировочные цены более трети всего объёма лимитных цен. Это даёт экономию порядка пяти процентов расходов. В расчёте на весь заключённый портфель контрактов это порядка 500 миллиардов рублей за три года.

Уважаемый Владимир Владимирович, Министерство обороны предлагает дополнительно к запланированным ресурсам направить эту экономию на закупку высококачественных образцов вооружения, улучшение жилищных условий военнослужащих и поддержку промышленных предприятий.

Уважаемый Владимир Владимирович! Уважаемые коллеги!

Возвращаясь к вышесказанному, созданы все условия для достижения целей специальной военной операции и поддержания необходимого уровня боевой готовности Вооружённых Сил на длительный период. Армия и флот готовы к решению всех задач, поставленных Верховным Главнокомандующим как в краткосрочной, так и в долгосрочной перспективе.

Подробно выполнение задач по приоритетным направлениям деятельности Вооружённых Сил обсудим в ходе закрытой части коллегии.

Доклад закончил. Благодарю за внимание. ●

## Allgemeine Anmerkungen des Präsidenten der RF Stenogramm (Teil 3)

**В. Путин:** Уважаемые товарищи!

Хочу поблагодарить Министра за подробный анализ ситуации в Вооружённых Силах и на линии боевого соприкосновения.

И, как заведено, просто поделюсь с вами некоторыми соображениями общего характера. Наверное, ничего особо нового и не скажу, тем не менее, полагаю, это важно.

Хотел бы начать с нашей новейшей истории, с того, что происходило, для того чтобы понимать, где мы находимся и почему мы находимся там, где есть.

Много раз говорил уже об этом, тем не менее нелишним, мне кажется, будет и повторить. Сразу же после развала Советского Союза нам казалось, что мы очень быстро станем членами так называемой цивилизованной семьи европейских народов, вообще цивилизованной западной семьи. Сегодня выясняется, что никакой цивилизации там нет, там только деградация сплошная, но не важно. Тогда казалось, что это хорошо и мы станем именно полноценной, равноправной частью этой семьи. Ничего подобного не произошло, понимаете в чём дело? Ничего подобного, мы не стали никакой равноправной частью этой семьи.

Нет, напротив, Россию продолжали подавливать со всех сторон и, более того, всё сильнее и сильнее. Практически всё решалось в отношении России с позиции силы. Хлопали по плечу, приглашали на разные мероприятия, но свои интересы на российском направлении Запад продавливал именно силовым способом, в том числе и вооружённым.

А как же? Поддержка сепаратизма и терроризма была именно продемонстрирована и осуществлялась вооружённым способом: террористов снабжали оружием, деньгами, оказывали им политическую и информационную поддержку по всему полю. Включали экономические ограничения – это ведь тоже силовое давление и ещё какое.

Очень хорошо помню лично. Когда мы говорили «как же, мы обязаны защитить нашу страну от терроризма», а нам говорили: нет, делайте что хотите, но вот это нельзя, это нельзя, то не положено, иначе не будет вам никаких, значит, кредитов, иначе не будет вам продления каких-то льготных режимов. Прямое в сфере экономики силовое давление, ограничение.

Использовались и деструктивные инструменты влияния на внутреннюю политику России, раскачку России изнутри – просто целенаправленно. Так же как мы видим и в некоторых других странах, создавались и использовались инструменты раскачки внутривнутриполитической ситуации.

И, конечно, уже ничего не действовало из того, что было создано ещё в послевоенный период. Всё начало очень быстро деградировать, все правила и Устав ООН начали игнорировать. События в Югославии – что такое, где же там Устав ООН, применение силы? Мы много раз об этом говорили, но это же факт: да нет ничего, просто делали то, что считали нужным. Удалось переломить, заставить проголосовать – хорошо, не удалось – плевать хотели. Применение напрямую вооружённых сил. И растерзали в конце концов эту Югославию и сербов растерзали – по разным государственным квартирам разодрали один народ, и всё.

В конечном итоге – сейчас даже не говорю про расширение НАТО, хотя это очевидная вещь – нам и сегодня говорят: вы не имеете права заставлять кого-то решать свои вопросы безопасности так, как вы хотите, и лишать их права так, как они это хотят делать. Мы никого не лишаем никакого права. И мы ничего особенного ни от кого не требуем. Мы настаиваем просто на исполнении данных нам обещаний. Публично же было заявлено, что никакого расширения НАТО на восток не будет. И что? Плевать хотели, пошла одна волна расширения за другой. Мы ничего особенного не требуем, повторяю ещё раз, настаиваем на выполнении данных нам обещаний.

Думаю, что всем в этом зале понятно, что одно дело – были договорённости с Советским Союзом, а другое дело – с современной Россией, когда Советский Союз развалился. Просто игнорировали все наши интересы напрочь.

Дело в конечном итоге дошло до государственного переворота на Украине. Какая же здесь демократия, о которой нам вливали в уши десятилетиями? Просто вооружённый переворот. Пошли бы на выборы, как я уже сотню раз раньше говорил, выиграли бы выборы, ничего не мешало, выиграли бы точно. Нет, просто показали силу, и всё.

А дальше начали подавлять юго-восток, юго-восточные регионы силой, практически развязали войну. Это не мы в 2022 году начали войну, это деструктивные силы на Украине при поддержке Запада – по сути, Запад сам развязал эту войну. Мы только пытаемся её закончить, прекратить. Причём сначала пытались мирными средствами, переговорами в Минске, как вы помните, а потом вынуждены были включить и военную компоненту, потому что поняли, что нас обманывают. И этот обман вскрылся: без всякого стеснения, публично было сказано первыми лицами, что и не собирались ничего исполнять, просто взяли паузу, для того чтобы оснастить вооружённые силы Украины вооружением и техникой. Довели до госпереворота, начали там боевые действия сознательно – уверен, что сознательно довели до войны.

Президент Трамп говорит, что, если бы он был тогда Президентом, ничего подобного не было бы. Возможно, что и так. Потому что прежняя Администрация сознательно привела дело к вооружённому конфликту. И думаю, что понятно почему. Все полагали, что за короткий период времени Россию они разрушат, развалят, а «европейские подсвинки» тут же включились в эту работу прежней американской Администрации в надежде поживиться на развале нашей страны: вернуть себе что-то, что было утрачено в прежние исторические периоды, и попытаться взять реванш. Как теперь всем стало очевидным, все эти попытки, все эти деструктивные планы в отношении России полностью провалились, полностью.

Россия продемонстрировала свою устойчивость в экономике, в финансах, во внутривнутриполитическом положении общества и состоянии общества и, наконец, в сфере обороноспособности. Да, у нас ещё много в этой сфере вопросов и проблем.

Вижу здесь, в зале, людей, которые приехали сюда прямо с фронта, с передовой, с линии боевого соприкосновения. Они здесь сидят, я их вижу. И они знают, что проблем ещё очень много в армии, они каждый день с этим сталкиваются.

И всё-таки наши Вооружённые Силы стали совершенно другими, совершенно другими. И главное, что произошло за время проведения специальной военной операции, заключается в том, что Россия вернула себе статус полного суверенитета. Россия стала во всех смыслах этого слова суверенной страной. Мы вернули себе этот статус, в том числе и в значительной степени с вашим участием, с участием Вооружённых Сил.

Наша армия стала совершенно другой. Это касается управления войсками, тактики, стратегии, это касается оснащения, это касается деятельности и работы оборонно-промышленного комплекса. Это касается стратегической составляющей: наш ядерный щит является более современным, чем ядерная составляющая любой официальной ядерной державы. Современность там сколько – свыше 80 процентов? В.Герасимов: 92 процента.

В.Путин: 92 процента современность наших ядерных сил. Нет такого ни в одной ядерной стране мира.

У нас появляются новые средства поражения, новое оружие. Этого нет в мире ни у кого, и нескоро ещё появится. Я называл, мы знаем, это и «Авангард», и «Буревестник», и так далее.

И сухопутные силы растут и крепнут. Да, повторяю ещё раз, ребята с фронта приехали, знают, что проблем много, но войска совершенно другие и они воёванные. Такой армии в мире больше нет, просто не существует.

Да, вооружённые силы Украины проходят через горнило военных действий, но, к сожалению для них, как государственность украинская разваливается, это видно по «золотым унитазам», также и вооружённые силы деградируют. Об этом говорит увеличивающееся количество дезертиров: только уголовных дел по дезертирству возбуждено на Украине свыше ста тысяч, а количество дезертиров исчисляется сотнями тысяч в целом. Это верный признак деградации.

Наши Вооружённые Силы находятся на подъёме. Повторяю, ещё многое нужно сделать, но это всё будет сделано. И несмотря на это, мы всегда говорили и сейчас хочу это сказать, мы, как и раньше, готовы вести переговоры и готовы решать все возникшие за последние годы проблемы мирным путём. Администрация Соединённых Штатов Америки демонстрирует такую готовность, мы ведём с ними диалог. Надеюсь, то же самое произойдёт и с Европой. Маловероятно, что это возможно с действующими политическими элитами, но в любом случае это будет неизбежно по мере нашего дальнейшего укрепления, если не с действующими политиками, то при смене политических элит в Европе.

Хочу вас поблагодарить за боевую работу 2025 года и выразить надежду и уверенность в том, что все стоящие перед страной задачи будут решены.

Спасибо вам большое. (Аплодисменты.)

Всего доброго! ●

\* \* \*

#### Темы

- 
- 

#### Статус материала

Опубликован в разделах: [Новости](#), [Выступления и стенограммы](#)

Дата публикации: 17 декабря 2025 года, 15:10

[Текстовая версия](#)

\* \* \*

dgksp-diskussionspapiere, 2026, Januar

Nr. 50

(ISSN 2627-3470)

Redaktion: 3. Januar 2026

Rainer Böhme

Oberst a.D., Dr. rer. mil.

Senior Research Fellow

des *WeltTrends-Instituts*

*für Internationale Politik*, Potsdam